

DIE LANDESREGIERUNG

hat in folgende Rechtsvorschriften, Verwaltungsakte und Tatsachen Einsicht genommen:

Die mit Änderungen in Gesetz Nr. 27/2012 umgewandelte Notverordnung Nr. 1/2012, in der Folge „Monti-Gesetz“ genannt, sieht mit dem Ziel der Förderung des Dienstes der Arzneimittelverteilung und des Zugangs zu Apotheken unter Artikel 11, Absatz 3, in allen Regionen/ autonomen Provinzen die Ausschreibung eines außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von neuen Apothekensitzen vor.

Der außerordentliche Wettbewerb wird laut Absatz 3 des Artikels 11 des Monti-Gesetzes von den Regionen und autonomen Provinzen für jene Apothekensitze durchgeführt, deren Anzahl und Zonen von den Gemeinden festgelegt werden. Die Ermittlung der Anzahl der Apothekensitze hat auf der Grundlage der Bevölkerung zum Stand 31. Dezember 2010 zu erfolgen. Die Zone wird, nach Anhörung der Apothekerkammer und des Sanitätsbetriebes (in der autonomen Provinz Bozen wird diese Befugnis von der Landesverwaltung ausgeübt) und unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Verteilung der Apotheken auf dem Gemeindegebiet und der Verbesserung des Zugangs zum Apothekendienst, auch für die Bevölkerung schwach besiedelter Gebiete, von den betroffenen Gemeinden festgesetzt.

Das Landesgesetz vom 11. Oktober 2012, Nr. 16 bestimmt in Artikel 2, Absatz 1, dass die Anzahl der in den betroffenen Gemeinden zu errichtenden Apothekensitze von der Landesregierung festgelegt wird, die sich dazu an die Vorgaben des Gesetzes vom 2. April 1968, Nr. 475 und des Monti-Gesetzes zu halten hat. Die Ermittlung der Zonen für die Errichtung der Apothekensitze fällt hingegen laut Urteil des Verfassungsgerichtshofes Nr. 255/2013 in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden.

Mit eigenem Beschluss vom 27. Mai 2014, Nr. 588 wurde die außerordentliche Wettbewerbsausschreibung für die Zuweisung von 20 privat zu führenden Apotheken in der autonomen Provinz Bozen-Südtirol genehmigt. Die Veröffentlichung der Ausschreibung des Wettbewerbs erfolgte am

LA GIUNTA PROVINCIALE

ha preso atto delle seguenti normative, atti amministrativi e fatti:

Il decreto legge 1/2012, convertito con modifiche in legge 27/2012, di seguito „legge Monti“, con l'obiettivo del potenziamento del servizio farmaceutico e dell'accesso alle farmacie, all'articolo 11, comma 3, prevede il bando di un concorso straordinario per l'assegnazione di nuove sedi farmaceutiche in tutte le Regioni/ Province autonome.

Il concorso straordinario viene svolto ai sensi dell'articolo 11 comma 3 della legge Monti dalle Regioni e Province autonome per quelle sedi farmaceutiche il cui numero e le cui zone sono determinati dai Comuni. L'istruttoria del numero delle sedi deve avvenire sulla base della popolazione al 31 dicembre 2010. La zona è determinata dai Comuni interessati dopo aver sentito l'Ordine dei Farmacisti e l'azienda sanitaria (in Provincia autonoma di Bolzano questa competenza è assolta dall'Amministrazione provinciale) osservando un'equa distribuzione delle farmacie sul territorio comunale e il potenziamento dell'accesso al servizio farmaceutico, anche per la popolazione di zone poco popolate.

La legge provinciale 11 ottobre 2012, n. 16 all'articolo 2, comma 1 dispone che il numero delle sedi farmaceutiche da istituirsi nei comuni interessati è stabilito dalla Giunta provinciale in osservanza delle disposizioni di cui alla legge 2 aprile 1968, n. 475 e alla legge Monti. La determinazione delle zone per l'istituzione delle sedi farmaceutiche, in conformità alla sentenza della Corte Costituzionale n. 255/2013 invece, ricade nella sfera di competenza dei comuni.

Con propria delibera 27 maggio 2014, n. 588 è stato approvato il bando di concorso straordinario per l'assegnazione di 20 sedi farmaceutiche private in Provincia autonoma di Bolzano- Alto Adige. La pubblicazione del bando di concorso è avvenuta il 7 luglio 2014 sul Bollettino Ufficiale della Regione

7. Juli 2014 im Amtsblatt der Region Nr. 27/IV.

Mit genanntem Beschluss wurde Kenntnis von der Anlage B genommen, welche die Zonen auflistet, die von den Gemeinden für die Eröffnung der neu zu errichtenden Apothekensitze festgesetzt und der zuständigen Landesabteilung Gesundheitswesen übermittelt wurden.

Gegen den Beschluss des Gemeinderates Schlanders Nr. 644 vom 16. Dezember 2014, welcher die Zone für die in der Gemeinde Schlanders gemäß Monti-Gesetz und Landesgesetz 16/2012 neu zu errichtende Apotheke festsetzt, ist vor dem Verwaltungsgericht Bozen Rekurs eingereicht worden. Der Gemeinderatsbeschluss ist vom Verwaltungsgericht Bozen mit Urteil Nr. 228/2016 aufgehoben worden.

Daraufhin hat der Ausschuss der Gemeinde Schlanders mit Beschluss Nr. 582 vom 15. November 2016 die Zone für die im Gemeindegebiet zu errichtende Apotheke neu festgesetzt.

Auch dieser Beschluss des Gemeindevorstandes von Schlanders wurde vor dem Verwaltungsgericht Bozen angefochten. Der Rekurs behängt unter A.R. 330/2016. Der Rekurssteller hat gleichzeitig auch die Aufhebung allfälliger vorausgesetzter, vorangehender und nachfolgender Akte beantragt.

Das Verwaltungsgericht sah die Voraussetzungen für eine teilweise Aussetzung des Wettbewerbsverfahrens, beschränkt auf den Sitz in Schlanders, nicht gegeben und hat den Aussetzungsantrag mit Beschluss vom 25.01.2017, Nr. 9 abgewiesen.

Demnach nimmt die Landesregierung zur Kenntnis, dass aufgrund der derzeitigen Rechtssituation, auch aufgrund der Maßnahmen der Verwaltungsgerichtsbehörde die Zone, in der die neue Apotheke in Schlanders errichtet werden soll, nicht jene, welche aus Anlage B zum eigenen Beschluss Nr. 588/2014 hervorgeht, ist, sondern jene, wie durch Beschluss des Gemeindevorstandes von Schlanders Nr. 582/2016 festgesetzt.

Die in Beschluss des Gemeindevorstandes

n. 27/IV.

Con la menzionata deliberazione è stato preso atto dell'allegato B, contenente l'elenco delle zone che sono state determinate dai Comuni per l'apertura delle nuove sedi farmaceutiche e trasmessi alla competente Ripartizione provinciale Sanità.

Avverso la delibera del Consiglio comunale di Silandro n. 644 del 16 dicembre 2014, che determina la zona per la farmacia da istituirsi nel Comune di Silandro ai sensi della legge Monti e della legge provinciale n. 16/2012, è stato presentato ricorso presso il Tribunale di Giustizia amministrativa (TAR) Bolzano. La delibera del Consiglio comunale è stata annullata dal TAR Bolzano con sentenza n. 228/2016.

Dopo questo la Giunta comunale di Silandro con delibera n. 582 del 15 novembre 2016 ha rideterminato la zona per la farmacia da istituirsi sul territorio comunale.

Anche questa delibera della Giunta comunale di Silandro è stata impugnata presso il TAR di Bolzano. Il ricorso è pendente *sub* R.G. 330/2016. Il ricorrente allo stesso tempo ha chiesto anche la sospensione di ogni altro atto prodromico, connesso e consequenziale.

Il TAR non ha riconosciuto i presupposti per una parziale sospensione del procedimento del concorso, limitata alla sede di Silandro, e ha rigettato la richiesta della sospensiva con ordinanza del 25.01.2017, n. 9.

Di conseguenza la giunta provinciale prende atto che a causa dell'attuale situazione giuridica anche per via dei provvedimenti dell'Autorità giudiziaria amministrativa la zona, nella quale dovrà essere istituita la nuova farmacia a Silandro non è quella che risulta dall'allegato B alla propria deliberazione n. 588/2014, ma quella che risulta dalla delibera della Giunta comunale di Silandro n. 582/2016.

La zona determinata con la delibera della

von Schlanders Nr. 582/2016 festgesetzte Zone ist folgende:

„Zerminigerviertel; Gölfanerstraße, Hauptstraße bis Dorfplatz, Karl Schönherrstraße bis Abzweigung Schlandersburgstraße, wodurch eine Zweiteilung des Gemeindegebietes erreicht wird und zwar in einen nord/westlichen Teil einschließlich der Fraktionen Kortsch und Sonnenberg, welche in die neue Zone eingeschlossen werden und innerhalb dieser die neue Apotheke zu errichten ist, während der ost/südliche Teil einschließlich der Fraktion Vetzan und der Fraktion Göflan und Nördersberg weiterhin vom bisherigen Standort aus versorgt werden kann“.

Gegen den Beschluss des Gemeindeausschusses Leifers vom 08.05.2014, Nr. 186, welcher die Zone für die in der Gemeinde Leifers gemäß Monti-Gesetz und Landesgesetz 16/2012 neu zu errichtende Apotheke festsetzt, ist vor dem Verwaltungsgericht Bozen Rekurs eingereicht worden. Dieser Rekurs behing unter A. R. Nr. 261/2014.

Mit nachfolgendem Rekurs, anhängig unter A.R. 284/2014 wurde auch der Beschluss der Landesregierung vom 27. Mai 2014, Nr. 588, der die Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbsverfahrens für die Zuweisung der privat zu führenden verfügbaren Apothekensitze in der Provinz Bozen enthält, angefochten. Diese Ausschreibung enthielt auch die neue Apotheke für die Gemeinde Leifers, in jener Zone, wie sie vom Gemeindeausschuss mit dem Beschluss Nr. 186/2014 festgesetzt worden war. Bezüglich letztgenannter Maßnahme wurden Mängel abgeleiteter Rechtswidrigkeit, bezogen auf die Anfechtung, die mit Rekurs unter A.R. 261/2014 eingeleitet worden war, beanstandet.

Das Verwaltungsgericht Bozen hat mit Urteil vom 16.3.2016, Nr. 100 den Beschluss der Gemeinde Leifers aufgrund eines Begründungsmangels aufgehoben. Die Gemeinde Leifers ist bei der Entscheidungsfindung, wo die neue Zone anzusiedeln sei, nämlich nicht auf die Vorschläge der Apothekerkammer der Autonomen Provinz Bozen, die diese in ihrem verpflichtenden Gutachten gemacht hatte, eingegangen.

Giunta comunale di Silandro n. 582/2016 è la seguente:

“Quartiere Zerminiger; via Covelano; via Principale fino alla Piazza Principale, via Karl Schönherr fino all’incrocio via Castello di Silandro, in modo tale da dividere il territorio comunale in due parti ed in concreto una parte a nord/ovest con la frazione di Corces e la frazione di Monte Mezzodì, le quali sono integrate nella nuova zona in cui deve essere istituita la nuova farmacia; mentre la parte a sud/est con la frazione di Vezzano, la frazione di Covelano e Monte Tramontana viene servita dalla farmacia già esistente.”

Avverso la delibera della Giunta comunale di Laives 08.05.2014, n. 186 che determina la zona per la sede *istituenda* nel Comune di Laives ai sensi della legge Monti e della legge provinciale n. 16/2012, è stato presentato ricorso presso il TAR di Bolzano. Detto ricorso era pendente *sub* R.G. n. 261/2014.

Con successivo ricorso iscritto *sub* R.G. 284/2014 veniva impugnato anche la deliberazione della Giunta provinciale del 27 maggio 2014, n. 588, recante l’indizione del bando di concorso straordinario per l’assegnazione delle sedi farmaceutiche disponibili per il privato esercizio nella Provincia di Bolzano, bando che comprendeva anche la nuova farmacia per il Comune di Laives, nell’insediamento proposto dalla Giunta comunale con la delibera n. 186/2014. In relazione a quest’ultimo provvedimento si proponevano vizi di invalidità derivata riferiti all’impugnazione proposta con il ricorso *sub* R.G. 261/2014.

Il TAR di Bolzano con sentenza del 16.3.2016, n. 100 ha annullato la delibera del Comune di Laives per vizi nella motivazione. Il Comune di Laives, infatti, nell’istruttoria per la determinazione dell’ubicazione della nuova zona non ha considerato le proposte dell’Ordine dei Farmacisti della Provincia Autonoma di Bolzano, che quest’ultimo aveva fatto all’interno del parere obbligatorio.

In der Folge wurde auch die außerordentliche Wettbewerbsausschreibung des Landes laut Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 lediglich bezogen auf die Ausschreibung des Sitzes in Leifers wegen abgeleiteter Rechtswidrigkeit aufgehoben.

Da in der Anfechtung unter A. R. Nr. 284/2914 nur Mängel von abgeleiteter Rechtswidrigkeit beanstandet werden, wird die Wirksamkeit dieses Aufhebungsurteils auch auf die Akten des nachfolgenden Wettbewerbsverfahrens, das von der Autonomen Provinz Bozen eingeleitet worden ist, beschränkt auf das Interesse des Rekursstellers und damit auf jenen Teil, der die Festsetzung der Zone auf das nord-östliche Gemeindegebiet des Hauptortes von Leifers festsetzt, ausgedehnt.

Das Urteil des Verwaltungsgerichts Bozen Nr. 100/2016 ist im Oktober 2016 in Rechtskraft erwachsen.

Mit Schreiben prot. 636820 p_bz des Amtes für Gesundheitssprengel vom 24.11.2016 wurde die Gemeinde Leifers aufgefordert, die Zone für die Errichtung der neuen Apotheke innerhalb von 30 Tagen festzusetzen. Die Gemeinde Leifers ist weiterhin untätig geblieben.

Das Amt für Gesundheitssprengel hat daher das Verfahren zur Ausübung der Ersatzbefugnis über das Aufsichtsamt der Landesabteilung Örtliche Körperschaften eingeleitet. Im Zuge dieses Verfahrens hat die Landesregierung mit Beschluss Nr. 5/2017 der Gemeinde Leifers nochmals eine Frist für die Festlegung der neuen Zone gesetzt, welche inzwischen abgelaufen ist. Im Falle weiterer Untätigkeit der Gemeinde Leifers wird ein Kommissär die Ersatzbefugnis wahrnehmen und die Zone für die neu zu errichtende Apotheke in der Gemeinde Leifers festlegen.

Aufgrund der Aufhebung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Leifers Nr. 186/2014 und des folgenden Beschlusses der Landesregierung Nr. 588/2014 durch das Verwaltungsgericht Bozen und aufgrund der Untätigkeit der Gemeinde Leifers ist zur Zeit keine Zone für die neue Apotheke in Leifers festgesetzt.

Di conseguenza anche il bando di concorso straordinario della Provincia di cui alla deliberazione n. 588/2014, limitatamente al bando della sede di Laives, è stato annullato per vizi di invalidità derivata.

Detta pronuncia di annullamento, in considerazione del fatto che l'impugnazione proposta con il ricorso *sub* R.G. n. 284/2014 è stata posta in essere deducendo solo vizi di invalidità derivata, va estesa anche agli atti relativi alla successiva procedura concorsuale attivata dalla Provincia autonoma, limitatamente all'interesse della ricorrente e, quindi, alla previsione relativa all'ubicazione della zona nel territorio nord-est del capoluogo di Laives.

La sentenza del TAR di Bolzano n. 100/2016 è passata in giudicato a ottobre 2016.

Con nota prot. 636820 p_bz dell'Ufficio distretti sanitari del 24.11.2016 il Comune di Laives è stato sollecitato a determinare la zona per la sede farmaceutica *istituenda* entro 30 giorni. Il Comune di Laives è rimasto ancora inerte.

L'Ufficio provinciale distretti sanitari ha avviato il procedimento per l'esercizio del potere sostitutivo tramite l'Ufficio Vigilanza della Ripartizione provinciale Enti locali. Nel corso di questo procedimento la Giunta provinciale con deliberazione n. 5/2017 ha concesso al Comune di Laives un termine, che nel frattempo è scaduto, per la determinazione della nuova zona. In caso di inerzia reiterata da parte del Comune di Laives un commissario eserciterà il potere sostitutivo e determinerà la zona per la farmacia *istituenda* nel Comune di Laives.

A causa dell'annullamento da parte del TAR di Bolzano della delibera della Giunta comunale di Laives, n. 186/2014 e della conseguente delibera della Giunta provinciale n. 588/2014 e a causa dell'inerzia del Comune di Laives attualmente non si ha la determinazione della zona per la nuova farmacia a Laives.

Demnach wäre aus der außerordentlichen Wettbewerbsausschreibung eigentlich die Gemeinde Leifers auszuklammern.

Tatsache ist aber, dass laut Monti-Gesetz gemäß dem demographischen Kriterium in der Gemeinde Leifers verpflichtend ein neuer Apothekensitz zu errichten ist. Lediglich die Festlegung der Zone ist noch offen. Diese ist von der Gemeinde Leifers oder vom zu ernennenden Kommissär in Ausübung der Ersatzbefugnis noch festzulegen.

In Leifers gibt es nämlich zur Zeit bei einer Bevölkerungszahl von 17.197 Einwohnern zum 31.12.2010 (vom Monti Gesetz vorgesehener Stichtag) vier Apothekensitze, davon befinden sich zwei im Hauptort von Leifers, einer in St. Jakob und einer in Steinmannwald. Laut demographischen Kriterium, dass das Monti- Gesetz vorsieht, muss pro 3.300 Einwohnern eine Apotheke errichtet werden. Für die bestehenden Apotheken ergibt sich somit die Einwohnerzahl von 13.200 mit einer Restzahl von 3.997 Einwohnern. Damit ist der neue Apothekensitz in Leifers gemäß Monti-Dekret auf jeden Fall verpflichtend zu errichten.

Der Staatsrat, III. Sektion, hat mit seinem Urteil vom 18. Dezember 2015, n. 5780 festgesetzt, dass der Beschluss, mit dem eine Gemeinde bei der Errichtung neuer Apotheken auf der Grundlage des demographischen Kriteriums gemäß Gesetzesdekret n. 1/2012 [Monti-Gesetz] - ohne dies im Besonderen zu begründen- die Bestimmung anwendet, die es erlaubt aufgrund der Restzahl [der Bevölkerung], der größer als die Hälfte [des festgesetzten Kriteriums von 3300] ist eine zusätzliche Apotheke einzurichten, rechtmäßig ist. Sieht man diesen Beschluss im Gesamtzusammenhang des Gesetzesdekrets Nr. 1/2012, braucht es aufgrund der Tatsache, dass die ausdrücklich erklärte Absicht des Artikels 11 des genannten Gesetzesdekrets jene ist, den Zugang zur Inhaberschaft von Apotheken für eine größere Anzahl von Anwärtern, sowie die Verfahren für die Eröffnung neuer Apothekensitze zu fördern um somit gleichzeitig eine kapillarere Verteilung des Apothekendienstes auf dem Gebiet zu gewährleisten, keine besonderen Gründe oder Begründungen. Zudem verfolgt

Di conseguenza il Comune di Laives sarebbe da escludere dal concorso straordinario.

Fatto è, però, che nel Comune di Laives, ai sensi della legge Monti per il criterio demografico è previsto obbligatoriamente l'istituzione di una nuova sede farmaceutica. Soltanto la determinazione della zona non è ancora conclusa. Questa è da determinarsi dal Comune di Laives oppure dal commissario da nominarsi in esercizio del potere sostitutivo.

Nel Comune di Laives, infatti, a fronte del numero della popolazione di 17.197 unità al 31.12.2012 (data di riferimento prevista dalla legge Monti) attualmente ci sono quattro sedi farmaceutiche, di cui due si trovano a Lavies-capoluogo, una a San Giacomo e una a Pineta di Laives. Secondo il criterio demografico previsto dalla legge Monti, ogni 3.300 persone deve essere istituita una farmacia. Con riferimento alle farmacie esistenti a Laives si arriva al numero di abitanti di 13.200, la differenza consiste in 3.997 persone. Dato questo, la nuova sede a Laives ai sensi della legge Monti è in ogni caso da istituirsi obbligatoriamente.

Il Consiglio di Stato, Sezione III, con sentenza 18 dicembre 2015, n. 5780, stabilisce che "è legittima la delibera con la quale un Comune, nell'istituire nuove farmacie in base al parametro demografico stabilito dal decreto legge n. 1/2012, si è avvalso – senza particolare motivazione – della disposizione che consente di istituire una ulteriore farmacia utilizzando il resto [della popolazione], se questo è superiore alla metà [del criterio demografico stabilito a 3.300]. Tale delibera infatti, nel sistema del d.l. n. 1/2012, non necessita di particolari giustificazioni o motivazioni, dato che lo scopo dichiaratamente perseguito dall'art. 11 del decreto legge citato è quello di «favorire l'accesso alla titolarità delle farmacie da parte di un più ampio numero di aspiranti... nonché di favorire le procedure per l'apertura di nuove sedi farmaceutiche garantendo al contempo una più capillare presenza sul territorio del servizio farmaceutico»; mentre il decreto legge nel suo insieme (che riguarda anche materie assai diverse dal servizio farmaceutico) persegue un obiettivo di politica economica mediante l'incremento della «concorrenza» e della «competitività».

das Gesetzesdekret als Gesamtes (das auch Bereiche, die sehr verschieden vom Apothekendienst sind, anbelangt) durch eine Steigerung der Konkurrenz und der Wettbewerbsfähigkeit ein wirtschafts-politisches Ziel. In diesem Zusammenhang wird verständlich, warum der Gesetzgeber, auch wenn er die Verwendung der Restzahlen nicht für die verpflichtende Errichtung einer Apotheke vorschreibt, diese Errichtung unabhängig von besonderen Erfordernissen, die im Einzelfall nicht eigens festgestellt [und damit eigens begründet] werden müssen, macht.

Auch für die Errichtung eines Sitzes aufgrund der Restzahlen bedarf es somit keiner ausdrücklichen Begründung, da es Sinn und Zweck des Monti-Gesetzes war, den Zugang zum Apothekendienst vielen Anwärtern zu ermöglichen und zudem die Öffnung neuer Apotheken zu fördern, um so eine kapillare Verteilung der Apotheken auf den Gemeindegebieten zu erreichen und zu gewährleisten. Dies im Rahmen der Stärkung des Wettbewerbs und der Wettbewerbsfähigkeit.

Aufgrund der Zielsetzung des gesamten Monti-Gesetzes sowie der eindeutig festgestellten demographischen Notwendigkeit der Errichtung einer zusätzlichen Apotheke in der Gemeinde Leifers wäre es also unangebracht, den noch festzulegenden Sitz der Apotheke in der Gemeinde Leifers aus dem außerordentlichen Wettbewerb auszunehmen.

Dies auch in Anbetracht der Tatsache, dass eine weitere Apotheke in der Gemeinde Leifers, die auch Schulzentrum für umliegende Gemeinden ist und auch über überörtliche Einrichtungen beherbergt, wirtschaftlich sehr wohl überlebensfähig ist und daher für die Gewinner des Wettbewerbs sicherlich ein sehr verlockender Sitz ist. Dies auch, wenn man die Sitze in Schlanders und Leifers mit anderen ausgeschriebenen Sitzen wie Steinhaus (Sand in Taufers), St. Andrä, Fraktion Völlan (Lana) und Ortschaft Astfeld (Sarntal), die sicherlich wirtschaftlich nicht so interessant sind, vergleicht.

Die in der Gemeinde Leifers zu errichtende Apotheke ist gemäß der Ausschreibung eine Stadtapotheke. In Anbetracht der letzten Klassifizierung der Apotheken (Dekret der

In questo contesto si comprende come il legislatore, pur non qualificando l'utilizzazione del resto come obbligatoria, non la subordini a particolari esigenze da accertare [e con ciò motivate] caso per caso".

Per l'istituzione di una tale sede sulla base del resto, quindi, non c'è bisogno di una motivazione esplicita, in quanto obiettivo e finalità della legge Monti era di rendere possibile l'accesso al servizio farmaceutico a tanti concorrenti e di agevolare l'apertura di farmacie nuove per arrivare a ed assicurare una distribuzione capillare delle farmacie sui territori comunali. Tutto questo visto in un contesto di potenziamento del libero mercato e della competitività.

Sulla base degli obiettivi posti dalla legge Monti nel suo complesso, nonché della necessità demografica univocamente constatata dell'istituzione di una farmacia aggiuntiva nel Comune di Laives sembrerebbe non opportuno di escludere la sede nel Comune di Laives, la cui zona deve ancora essere determinata, dal concorso straordinario.

Questo anche alla luce del fatto che una farmacia aggiuntiva nel Comune di Laives, che è anche centro scolastico per i comuni limitrofi e che ospita strutture con valenza sovracomunale, dal punto di vista economico è senz'altro capace di sopravvivere e con ciò per i vincitori del concorso sicuramente una sede molto appetibile.

Questo anche se si comparano le sedi di Silandro e Laives ad altre sedi bandite, come Casapietra (Campo di Tures), Sant' Andrea (Bressanone), Frazione di Foiana (Lana) e località Campolasta (Sarentino),

La farmacia istituenda nel Comune di Laives ai sensi del bando è una farmacia urbana. Alla luce della classificazione più recente delle farmacie (decreto della Direttrice di Ripartizione Salute n. 19339/2016), che

Abteilungsdirektorin Gesundheit
Nr. 19339/2016), die jährlich auf der Grundlage des Umsatzes im Rahmen des Landesgesundheitsdienstes (dies entspricht dem Umsatz, der aufgrund der Abgabe von Produkten, die zu Lasten des öffentlichen Gesundheitsdienstes an die Bevölkerung abgegeben werden, generiert wird) erstellt wird, wird in den 60 derzeit offenen Apotheken in 59 ein Jahresumsatz im Rahmen des Landesgesundheitsdienstes erreicht, der über der Schwelle von 258.228,46 € liegt. Um den Gesamtumsatz einer Apotheke festzulegen, kommen noch die anderen Einkünfte aus dem Verkauf von verschreibungspflichtigen und nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten, sowie von Heilbehelfen, Kosmetika und allen anderen Produkten und Diensten, die den Bürgern in der Apotheke angeboten werden und die sie selbst bezahlen, dazu.

Aus den gleichen Gründen und zum Schutz der Interessen der Gewinner, die in der Rangordnung an der Position 1-18 stehen, ist man der Ansicht, dass man diesen Gewinnern, die im Wettbewerb ja eine höhere Punkteanzahl erreicht haben, die beiden attraktiven Stadtapothekensitze von Schlanders und Leifers nicht vorenthalten sollten um sie erst in einem weiteren Befragungsdurchgang den Kandidaten mit niedriger Punktezahl auf der Rangordnung anzubieten.

Der Staatsrat, III. Sektion, hat in seinem Urteil vom 6. Februar 2015, Nr. 603 festgesetzt, dass der Artikel 11 des Gesetzesdekrets 1/2012 [Monti-Gesetz] den Willen des Gesetzgebers, die gleichmäßige Verteilung des Apothekendienstes auf dem Gemeindegebiet zu gewährleisten, indem diese an das demographische Kriterium der Einwohnerzahl von 3.300 verankert wird, klar und deutlich ausdrückt. In seiner Erstanwendung geht Artikel 11 daher über jene detaillierte Logik hinaus, auf die das andere Institut der Apothekenverteilungspläne (die die genaue Eingrenzung der Fläche, die für die Ermächtigung zur Eröffnung einer neuen Apotheke in Betracht gezogen werden können, enthalten). Dies auch in Anbetracht der Tatsache, dass die Eingrenzung der Zone keine eigenständige Gültigkeit hat, aber als einzigen Zweck jenen hat, den Inhaber des neuen Sitzes zu verpflichten, diesen innerhalb der Zone beizubehalten.

annualmente viene fatta sulla base del fatturato in regime di Servizio sanitario provinciale (comprende fatturato raggiunto per l'erogazione di prodotti erogati a carico del Servizio sanitario pubblico), delle 60 farmacie urbane in Alto Adige attualmente esistente, 59 superano in regime di SSN soglia di 258.228,46 €. Per arrivare al fatturato complessivo di una farmacia a questo fatturato poi si aggiungono gli altri introiti ottenuti dalla vendita di farmaci soggetti e quelli non soggetti all'obbligo di prescrizione, nonché dalla vendita di dispositivi medici, cosmetici e da tutti gli altri prodotti e servizi offerti al cittadino in farmacia che questo stesso paga.

Per questi stessi motivi e a tutela degli interessi dei vincitori in graduatoria dalla posizione 1 a 18 si ritiene che non si possano sottrarre alla scelta di questi vincitori, che nel concorso hanno ottenuto un punteggio maggiore, le due appetibili sedi farmaceutiche urbane di Silandro e di Laives per proporle solo in fase di un successivo interpello ai candidati che hanno ottenuto un punteggio inferiore.

Il Consiglio di Stato, Sezione III, con sentenza 6 febbraio 2015, n. 603 ha stabilito che "l'art. 11 del D.L. n. 1/2012 [legge Monti] indica chiaramente la volontà del legislatore di garantire l'equa distribuzione del servizio farmaceutico sul territorio comunale, ancorandola al parametro demografico dei 3.300 abitanti; pertanto, soprattutto in questa fase di prima applicazione, il citato art. 11 supera le dettagliate logiche cui era improntato il diverso istituto delle "piante organiche" (che comportava l'esatta delimitazione dell'area considerata per autorizzare l'apertura di una nuova farmacia), anche per il fatto che la delimitazione della zona non ha più valenza autonoma, ma ha la sola funzione di vincolare il titolare della nuova sede a mantenerla all'interno della zona medesima. Onde non può ritenersi illegittimo un provvedimento di istituzione di nuove farmacie ai sensi di detta norma per omessa specifica delimitazione della zona."

Daher kann eine Maßnahme, die es unterlassen hat genaue Grenzen für die Zone zu umreißen, nicht für unrechtmäßig gemäß der genannten Bestimmung angesehen werden.

Die Abgrenzung der Zone im Sinne des Monti-Gesetzes hat im Unterschied zum Landesapothekenverteilungsplan keine autonome Gültigkeit mehr, sondern dient lediglich dazu den Inhaber anzuhalten den Sitz innerhalb der Zone beizubehalten. Bei der Abgrenzung der Zone handelt es sich um eine Ermessensentscheidung.

Es gibt bereits jetzt einige eindeutige objektive Elemente, aufgrund derer man die festzusetzende Zone in der Gemeinde Leifers eingrenzen kann. Somit wird es den 20 geeigneten Gewinnern möglich gemacht, auch die Wahl dieses Apothekensitzes in Erwägung zu ziehen.

Die neue Apotheke muss gemäß Artikel 1 des Gesetzes Nr. 475/1968 auf jeden Fall in mindestens 200 m Fußweg von einer bereits bestehenden Apotheke errichtet werden.

Die Zone in der Gemeinde Leifers wird sicherlich das nordöstliche Gebiet des Hauptortes von Leifers umfassen, da Hauptort-Zentrum und Hauptort-Süd bereits jeweils über einen Apothekensitz verfügen.

Es wird festgehalten, dass aufgrund der Aufhebung des Beschlusses des Gemeindevorstandes Leifers Nr. 186/2014 durch das Verwaltungsgericht Bozen die Begrenzung der Zone für die gemäß Gesetz Nr. 475/1968 verpflichtend zu errichtende Apotheke in Leifers von der Gemeinde oder vom Kommissär in Ausübung der Ersatzbefugnis noch festgelegt werden muss.

Die endgültige Rangordnung für die Zuweisung der in der Provinz Bozen ausgeschriebenen Apothekensitze wurde mit eigenem Beschluss vom 8. März 2016, Nr. 269 genehmigt und – in Ausführung des Urteils des Verwaltungsgerichts Bozen Nr. 43/2017- durch den eigenen Beschluss vom 7. März 2017, Nr. 253, welcher im Amtsblatt der Region Nr. 11/IV vom 13/03/2017 veröffentlicht worden ist, ergänzt.

La delimitazione della zona ai sensi della legge Monti a differenza della pianta organica provinciale delle farmacie nessuna valenza autonoma, ma serve esclusivamente al fine di invitare il titolare a mantenere la sede all'interno della zona. La delimitazione della zona è una decisione discrezionale.

Già sussistono alcuni elementi univoci e oggettivi, sulla base dei quali si può delimitare la zona istituenda nel Comune di Laives. Di conseguenza per i 20 vincitori idonei è possibile considerare anche la scelta di questa sede farmaceutica.

La nuova farmacia ai sensi dell'articolo 1 della legge n. 475/1968 in ogni caso deve essere instaurata rispettando una distanza minima di 200 m in via pedonale da una farmacia esistente.

La zona nuova nel Comune di Laives comprenderà di sicuro il territorio nord-est del capoluogo di Laives, in quanto la zona centro del capoluogo e la zona sud del capoluogo già dispongono di una sede farmaceutica.

Si constata che a causa dell'annullamento della delibera della Giunta comunale di Laives n. 186/2014 da parte del TAR Bolzano i confini della zona per la farmacia che ai sensi della legge n. 475/1968 deve essere istituita obbligatoriamente a Laives devono ancora essere determinati o dal Comune di Laives oppure dal Commissario in esercizio del potere sostitutivo.

La graduatoria definitiva per l'assegnazione delle sedi bandite in provincia di Bolzano è stata approvata con propria deliberazione 8 marzo 2016, n. 269 ed – in attuazione della sentenza del Tribunale Amministrativo Regionale di Bolzano n. 43/2017 –integrata con la propria deliberazione 7 marzo 2017, n. 253, pubblicata sul Bollettino Ufficiale n. 11/IV del 13/03/2017.

Diese Rangordnung stellt die Grundlage für die Anwendung der Bestimmungen gemäß Artikel 10 „Genehmigung der Rangliste und Befragung der Gewinner“ und Artikel 11 „Zuweisung des Apothekensitzes“ der Wettbewerbsausschreibung laut eigenem Beschluss Nr. 588/2014 dar.

Da das Verfahren zur Festsetzung der Zone einer Apotheke ein komplexes Verfahren ist, ist nicht genau absehbar, wann die Zone für die neu zu errichtende Apotheke in der Gemeinde Leifers festgesetzt sein wird.

Gemäß Artikel 11 verfolgt das Monti-Gesetz das öffentliche Interesse, durch die Eröffnung der neuen Apotheken als bald den Dienst der Arzneimittelverteilung im gesamten Landesgebiet zu stärken.

Daher wird es als sinnvoll und notwendig erachtet, im Wettbewerbsverfahren fortzufahren und die Befragung der Bewerbungen im Sinne von Artikel 10 der Ausschreibung (eigener Beschluss Nr. 588/2014) so bald als möglich durchzuführen.

Diese Fortführung ist auch notwendig, um die etwaige Ersatzbefugnis des Staates nach Artikel 11, Absatz 9 des Monti-Gesetzes zu verhindern, welcher vorsieht, dass der Ministerrat die Ersatzbefugnisse gemäß Artikel 120 der Verfassung ausübt und ein Kommissär *ad hoc* ernannt wird, der anstelle der untätigen Verwaltung auch die Wettbewerbsverfahren im Sinne des gegenständlichen Artikels ausübt.

Der Staatsrat, III. Sektion, hat in seinem Urteil Nr. 5542 vom 11.11.2014 betreffend den außerordentlichen Wettbewerb für die Zuweisung von Apotheken in der Provinz Latina unter Punkt 8 festgehalten, dass es grundsätzlich nicht verboten ist, eine Apotheke auszuschreiben während die Festsetzung der Zone noch *sub iudice* ist. Man geht in diesem Fall davon aus, dass der zukünftige Gewinner im Wettbewerb den Apothekensitz gemäß seiner endgültigen Festsetzung erhält.

Der Staatsrat, III. Sektion, hat mit Beschluss Nr. 1175, vom 17.3. 2017 eine Berufung gegen die Ablehnung des Aussetzungsverfahrens der Region Apulien

Questa graduatoria costituisce la base per l'attuazione delle disposizioni di cui all'articolo 10 "approvazione della graduatoria" e all' articolo 11 "assegnazione della sede farmaceutica" del bando di concorso di cui alla propria deliberazione n. 588/2014.

In quanto il procedimento per la determinazione della zona di una farmacia è un procedimento complesso, non è ben prevedibile quando la zona per la farmacia *istituenda* nel Comune di Laives sarà determinata.

Ai sensi dell'articolo 11 la legge Monti perseguita l'interesse pubblico di potenziare il servizio della distribuzione farmaceutica su tutto il territorio provinciale tramite l'apertura delle nuove farmacie entro un breve termine.

Perciò, si ritiene opportuno e necessario di proseguire con il procedimento del concorso e di eseguire l'interpello delle candidature di cui all'articolo 10 del bando (propria deliberazione n. 588/2014) al più presto possibile.

Questo proseguimento si rende necessario anche per evitare che lo Stato eserciti il potere sostitutivo di cui all'articolo 11, comma 9 della legge Monti che prevede che il Consiglio dei Ministri esercita i poteri sostitutivi di cui all'*articolo 120 della Costituzione* con la nomina di un apposito commissario che provvede in sostituzione dell'amministrazione inadempiente anche espletando le procedure concorsuali ai sensi del presente articolo.

Il Consiglio di Stato, Sezione III, con la sua sentenza del 11.11.2014, n. 5542, con riguardo al concorso straordinario di assegnazione di farmacie in Provincia di Latina dispone sub punto 8 che "*niente vieta, in linea di principio, che venga messa a concorso una farmacia mentre l'individuazione della zona è ancora sub iudice. S'intende che il futuro vincitore del concorso conseguirà la sede in quella che sarà la sua configurazione definitiva.*"

Con ordinanza n. 1175, pubblicata il 17 marzo 2017, il Consiglio di Stato, Sezione III, ha rigettato una richiesta di riforma dell'ordinanza del TAR Puglia-Bari

abgewiesen. Das Verwaltungsgericht Bari hatte mit Beschluss Nr. 93/2017 die vom Rekurssteller beantragte Aussetzung des zweiten Befragungsverfahrens bis zu einer Entscheidung im Meritorischen über die Festsetzung der Zonen abgelehnt. Aus der Begründung des Beschlusses geht hervor, dass in der Abwägung der entgegengesetzten Interessen im Rahmen des Sicherungsverfahrens das öffentliche Interesse der Region Vorrang hat. Dieses öffentliche Interesse besteht in der zügigen und vollständigen Abwicklung innerhalb eines zumutbaren Zeitraums des Wettbewerbsverfahrens für die Zuweisung der Apothekensitze, um eine gleichmäßigere Verteilung von Arzneimitteln auf dem Gebiet [des Landes] zu sichern.

Das Monti-Gesetz sieht unter Artikel 11, Absatz 6 vor, dass alle im Rahmen des außerordentlichen Wettbewerbes ausgeschriebenen Apothekensitze gleichzeitig in das Befragungsverfahren und in das anschließende Zuweisungsverfahren einfließen. Daher wird es als sinnvoll erachtet, den Bewerbern für die Befragung auch die Sitze in den Gemeinden Schlanders und Leifers zur Auswahl anzubieten, auch wenn die genauen Begrenzungen der dazugehörigen Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts bis zum heutigen Tage nicht endgültig bzw. noch nicht festgesetzt worden sind.

Aus Gründen der Transparenz und einer größtmöglichen Klarheit für die Gewinner beim Befragungsverfahren wird es außerdem als zweckmäßig erachtet, eine einzige Liste aller ausgeschriebenen Sitze mit den jeweiligen Zonen vorzulegen. Die Landesregierung nimmt hierfür die aktualisierte Liste der von den Gemeinden festgesetzten Zonen zur Kenntnis, welche gegenständlichem Beschluss als Anlage A, wesentlicher und integrierender Bestandteil desselben, angehängt wird.

Ebenfalls aus Gründen der Transparenz und der größtmöglichen Klarheit für die Gewinner im Befragungsverfahren werden als Anlagen B, C, D, E, F, G zu diesem Beschluss als wesentlicher und integrierender Bestandteil desselben auch jene Lagepläne, die einige Gemeinden für die Festsetzung der Zonen als Anlage zu ihrem Beschluss beigelegt hatten, angehängt.

n. 93/2017 che non concede la sospensiva. Il TAR di Bari con ordinanza n. 93/2017 aveva rigettato la richiesta, avanzata dai ricorrenti, di sospensione del secondo interpello fino ad una decisione nel merito circa la determinazione delle zone. Dalla motivazione dell'ordinanza si può evincere "che nel bilanciamento dei contrapposti interessi a fini cautelari, sia prevalente quello della Regione alla conclusione in tempi ragionevoli della procedura di assegnazione delle sedi farmaceutiche disponibili al fine di assicurare una più omogenea distribuzione dei farmaci sul territorio" [provinciale].

La legge Monti all'articolo 11, comma 6 prevede che tutte le sedi bandite nell'ambito del concorso straordinario confluiscono contemporaneamente nella fase di interpello e in quella successiva di assegnazione. Perciò si ritiene opportuno di offrire per l'interpello alla scelta ai candidati anche le sedi nei Comuni di Silandro e di Laives, anche se i confini delle rispettive sedi a causa di sentenze del TAR non sono ad oggi state determinate in modo definitivo rispettivamente non determinati.

Ai fini della trasparenza e di un'ampia chiarezza per i vincitori nella fase dell'interpello si ritiene inoltre opportuno di proporre un'unica lista contenente tutte le sedi bandite con le rispettive zone. La Giunta provinciale a questi fini prende atto della lista aggiornata delle zone determinate dai Comuni che è allegata *sub* Allegato A, come parte sostanziale ed integrante la presente deliberazione.

Pure ai fini della trasparenza e di un'ampia chiarezza per i vincitori nella fase dell'interpello si allegano quali allegati B, C, D, E, F, G quale parte sostanziale ed integrante alla presente deliberazione anche le planimetrie che alcuni comuni per la determinazione delle zone avevano allegato alla propria delibera.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F, G sind ohne novativen Charakter und haben lediglich rein kognitive Wirkung.

Für die Apothekensitze in den Gemeinden Schlanders und Leifers beginnt die Frist für die Eröffnung der Apotheke, die von der Ausschreibung (eigener Beschluss Nr. 588/2014) vorgesehen ist und welche innerhalb eines Jahres ab dem Datum der Zuweisung erfolgen muss, mit dem Datum der endgültigen Festsetzung der Zone zu laufen.

Für das Verfahren am Verwaltungsgericht betreffend den Ausschuss-Beschluss der Gemeinde Schlanders, eingetragen unter A.R. 330/2016, ist noch kein Verhandlungstermin festgesetzt worden.

Die Zone von Leifers wird wahrscheinlich im Laufe der nächsten zwei Monate festgesetzt sein.

Die Führung der Apotheke Kastelbell-Tschars wurde mit Dekret des Landesrates für das Gesundheit- und Sozialwesen vom 13.08.2007, Nr. 485/23.2, auf der Grundlage von Artikel 1, Absatz 2, des Gesetzes vom 16. März 1990, Nr. 48 nur provisorisch ermächtigt.

Mit dem außerordentlichen Wettbewerb wurde daher auch die Führung dieser Apotheke ausgeschrieben. Artikel 110 des Einheitstextes der Sanitätsgesetze, der mit königlichem Dekret vom 27. Juli 1934, Nr. 1265 (in der Folge „TULLSS“ genannt) genehmigt worden ist, sieht für jene Fälle, in denen eine Apotheke nicht neu errichtet wird, vor, dass dem vorherigen Inhaber bzw. dessen Erben ein Ablösebetrag zusteht, der drei Mal dem Mittel der letzten fünf Betriebsjahre entspricht.

Demnach wird festgehalten, dass der Ablösebetrag gemäß Artikel 110 des TULLSS für die Apotheke der Gemeinde Kastelbell-Tschars, den der Gewinner des Wettbewerb, der diese Apotheke eröffnen wird, dem provisorischen Inhaber zahlen muss, mit Dekret der Direktorin der Abteilung Gesundheit vom 10. April 2017, Nr. 6463 festgesetzt wurde und 223.084,80 € beträgt.

Gli allegati A, B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno mera efficacia cognitiva.

Per le sedi farmaceutiche nei comuni di Silandro e di Laives il termine per l'apertura della farmacia di un anno dall'assegnazione prevista dal bando (propria delibera n. 588/2014) incomincia a decorrere dalla data della determinazione definitiva della zona entro la quale la sede farmaceutica va istituita.

Per il procedimento dinanzi al TAR che riguarda la delibera della Giunta comunale di Silandro, iscritto sub R.G. 330/2016, non è ancora stata fissata la data dell'udienza.

La zona nel Comune di Laives probabilmente sarà determinata nel corso dei prossimi due mesi.

La gestione della farmacia Castalbello-Ciardes è stata autorizzata soltanto in via provvisoria con decreto dell'Assessore alla Sanità e al Sociale del 13.08.2007, n. 485/23.2, ai sensi dell'articolo 1, comma 2 della legge 16 marzo 1990, n. 48.

Perciò con il concorso straordinario è stato bandito anche la gestione di questa farmacia. Articolo 110 del Testo Unico delle Leggi Sanitarie, approvato con Regio decreto 27 luglio 1934, n. 1265 (di seguito "TULLSS"), prevede per i casi, in cui una farmacia non sia di nuova istituzione, che al titolare precedente o ai suoi eredi sia dovuta un'indennità di avviamento che corrisponde a tre annate di reddito medio imponibile dell'ultimo quinquennio di esercizio.

Quindi si precisa che l'indennità di avviamento per la farmacia Castalbello-Ciardes ai sensi dell'articolo 110 del TULLSS da corrispondere dal vincitore del concorso a favore del gestore provvisorio della farmacia, è stata determinata con decreto della Direttrice di Ripartizione Salute 10 aprile 2017, n. 6463 ed ammonta a 223.084,80 €.

Die Anwendung gegenständlichen Beschlusses bringt keine Mehrausgabe zu Lasten des Verwaltungshaushaltes des Landes mit sich.

Gegenständlicher Beschluss wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

Dies alles vorausgeschickt

B E S C H L I E S S T
die Landesregierung

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. zur Kenntnis zu nehmen, dass in zwei Gemeinden, in denen mit eigenem Beschluss vom 27. Mai 2014, Nr. 588 ein Apothekensitz im Rahmen des außerordentlichen Wettbewerbs ausgeschrieben worden war, die Festlegung der Zone, aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen innerhalb der die neue Apotheke anzusiedeln ist, *sub iudice* bzw. noch offen ist und nicht jene gemäß Anlage B zum eigenen Beschluss Nr. 588/2014 ist. Es handelt sich um die Gemeinden Schlanders und Leifers.

2. zur Kenntnis zu nehmen, dass das Verwaltungsgericht Bozen den Beschluss des Gemeinderats von Schlanders Nr. 644 vom 16. Dezember 2014, der die Zone für den neuen Apothekensitz festsetzt, mit Urteil 228/2016 aufgehoben hat. Daraufhin hat der Gemeindeausschuss von Schlanders mit Beschluss Nr. 582/2016 die Zone wie folgt erneut festgesetzt:

„Zerminigerviertel; Göflanerstraße, Hauptstraße bis Dorfplatz, Karl Schönherrstraße bis Abzweigung Schlandersburgstraße, wodurch eine Zweiteilung des Gemeindegebietes erreicht wird und zwar in einen nord/westlichen Teil einschließlich der Fraktionen Kortsch und Sonnenberg, welche in die neue Zone eingeschlossen werden und innerhalb dieser die neue Apotheke zu errichten ist, während der ost/südliche Teil einschließlich der Fraktion Vetzan, der Fraktion Göflan und Nördersberg weiterhin vom bisherigen Standort aus versorgt werden kann“.

3. zur Kenntnis zu nehmen, dass gegen den Beschluss des Gemeindeausschusses von

L'attuazione della presente deliberazione non comporta spese aggiuntive a carico del bilancio finanziario gestionale provinciale.

La presente deliberazione è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione.

Premesso tutto questo

la Giunta provinciale
D E L I B E R A

a voti unanimi legalmente espressi:

1. di prendere atto che in due comuni, nei quali con propria deliberazione 27 maggio 2014, n. 588 è stata bandita una sede farmaceutica nell'ambito del concorso straordinario, la determinazione della zona, entro la quale la nuova farmacia deve essere istituita, a causa di sentenze del Tribunale amministrativo di Bolzano è ancora *sub iudice* rispettivamente non determinata e non è più quella di cui all'allegato B alla propria deliberazione n. 588/2014. Si tratta dei comuni di Silandro e di Laives.

2. di prendere atto che il Tribunale amministrativo di Bolzano con sentenza n. 228/2016 ha annullato la delibera del Consiglio comunale di Silandro 16 dicembre 2014, n. 644 che determina la zona per la nuova sede farmaceutica. Di seguito la Giunta comunale di Silandro con delibera 15 novembre 2016, n. 582 ha rideterminato la zona come segue:

“Quartiere Zerminiger; via Covelano; via Principale fino alla Piazza Principale, via Karl Schönherr fino all'incrocio via Castello di Silandro, in modo tale da dividere il territorio comunale in due parti ed in concreto una parte a nord/ovest con la frazione di Corces e la frazione di Monte Mezzodi le quali sono integrate nella nuova zona in cui deve essere istituita la nuova farmacia; mentre la parte a sud/est con la frazione di Vezzano, la frazione di Covelano e Monte Tramontana viene servita dalla farmacia già esistente”.

3. di prendere atto che avverso la delibera della Giunta comunale di Silandro

Schlanders vom 15. November 2016, Nr. 582 vor dem Verwaltungsgericht Bozen ein Rekurs eingereicht wurde und dass dieses eine Aufhebung nach vorhergehender Aussetzung der Wirksamkeit des Beschlusses des Gemeindevorstandes, sowie allfälliger vorausgesetzter, vorangehender, nachfolgender oder Ausführungsakte mit Beschluss Nr. 9/2017 abgelehnt hat.

4. zur Kenntnis zu nehmen, dass das Verwaltungsgericht Bozen mit Urteil Nr. 100/2016 den Beschluss des Gemeindevorstandes von Leifers Nr. 186/2014, der die Zone für den neuen Apothekensitz im Nordosten des Hauptortes festgelegt hat, aufgrund eines Begründungsmangels aufgehoben hat.

5. zur Kenntnis zu nehmen, dass die Gemeinde Leifers die Zone für den neuen Apothekensitz bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht wieder festgelegt hat und daher vom zuständigen Landesamt am 21. Februar 2017 das Verfahren für die Ausübung der Ersatzbefugnis zur Festlegung der Zone über das Aufsichtsamt der Landesabteilung Öffentliche Körperschaften eingeleitet worden ist.

6. zur Kenntnis zu nehmen, dass die grundsätzliche Ausrichtung der Zone auf das nordöstliche Gebiet des Hauptortes Leifers vom Verwaltungsgericht nicht in Frage gestellt wurde und die neu zu errichtende Apotheke laut Artikel 1 des Gesetzes 475/1968 einen Abstand von mindestens 200 m Fußweg zur nächstgelegenen Apotheke einhalten muss.

7. Für die Wahrung des öffentlichen Interesses wird mit dem Befragungsverfahren gemäß Artikel 10 der Ausschreibung (eigener Beschluss Nr. 588/2014) fortgefahren. Die zukünftigen Gewinner der Sitze in den Gemeinden Schlanders und Leifers erhalten den jeweiligen Sitz gemäß seiner endgültigen Festsetzung. Für die Bewerber, die die Sitze in den Gemeinden Schlanders und Leifers annehmen, beginnt die Frist, innerhalb der die Apotheke eröffnet werden muss, mit dem Datum der endgültigen Festsetzung der Zone zu laufen.

15 novembre 2016, n. 582 è stato presentato un ricorso per l'annullamento dell'atto dinanzi al Tribunale Amministrativo di Bolzano e che questo ha rigettato la richiesta della previa sospensione dell'efficacia della delibera nonché di ogni altro atto prodromico, connesso e consequenziale con ordinanza n. 09/2017.

4. di prendere atto che il Tribunale amministrativo di Bolzano ha annullato con sentenza n. 100/2016 la delibera della Giunta comunale di Laives n. 186/2014 che ha determinato la zona per la nuova sede farmaceutica nel territorio nord-est del capoluogo per una motivazione viziata.

5. di prendere atto che il Comune di Laives sino ad oggi non ha provveduto a determinare la zona per la nuova sede farmaceutica e che il 21 febbraio 2017 dal competente Ufficio provinciale è stato avviato il procedimento per l'esercizio del potere sostitutivo tramite l'Ufficio Vigilanza della Ripartizione provinciale Enti locali.

6. di prendere atto che l'orientamento di principio di allestire la zona sul territorio nord-est del capoluogo di Laives non è stata contestata dal Tribunale amministrativo e che la farmacia *istituenda* ai sensi dell'articolo 1 della legge n. 475/1968 deve rispettare una distanza minima di 200 m in via pedonale dalla farmacia più vicina.

7. Per la tutela dell'interesse pubblico si procede con la fase dell'interpello ai sensi dell'articolo 10 del bando (propria deliberazione n. 588/2014). I futuri vincitori delle sedi nei Comuni di Silandro e Laives conseguiranno la rispettiva sede in quella che sarà la sua configurazione definitiva. Per le sedi farmaceutiche nei Comuni di Silandro e di Laives il termine, entro il quale la farmacia deve essere aperta, incomincia a decorrere dalla data della determinazione definitiva della zona entro la quale la sede farmaceutica va istituita.

8. die gegenständlichem Beschluss, unter Anlage A angehängte aktualisierte Liste, welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil desselben darstellt, und die die im Befragungsverfahren zur Verfügung stehenden, von den Gemeinden festgelegten und teilweise durch Urteile des Verwaltungsgerichts Bozen geänderte Zonen enthält, zur Kenntnis zu nehmen. Anlage A ist ohne novativen Charakter und hat lediglich rein kognitive Wirkung.

9. die gegenständlichem Beschluss als wesentlicher und integrierender Bestandteil unter Anlage B, C, D, E, F, G angehängten Lagepläne, welche bereits Anlagen des eigenen Beschlusses Nr. 588/2014 waren, und die den Kandidaten im Befragungsverfahren zur Verfügung stehen, zur Kenntnis zu nehmen. Anlagen B, C, D, E, F sind ohne novativen Charakter und haben lediglich rein kognitive Wirkung.

10. zur Kenntnis zu nehmen, dass der Ablösebetrag für die Apotheke des einzigen Sitzes der Gemeinde Kastelbell-Tschars, gemäß Artikel 110 des Einheitstextes der Sanitätsgesetze vom Wettbewerbsgewinner an den provisorischen Inhaber der Apotheke zu entrichten ist, mit Dekret der Direktorin der Abteilung Gesundheit vom 10. April 2017, Nr. 6463 auf 223.084,80 € festgesetzt worden ist.

11. Gegenständlicher Beschluss wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

8. di prendere atto dell'elenco aggiornato, allegato alla presente deliberazione *sub* Allegato A, parte sostanziale ed integrante alla stessa, e che elenca le zone disponibili nella fase dell'interpello, determinate dai Comuni ed in parte modificate da sentenze del TAR di Bolzano. L'allegato A non presenta carattere novativo e ha esclusivamente efficacia meramente cognitiva.

9. di prendere atto delle planimetrie allegate alla presente deliberazione *sub* Allegati B,C, D, E, F, G che già erano allegati alla propria deliberazione n. 588/2014 e che sono a disposizione dei candidati nella fase dell'interpello. Gli allegati B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno efficacia meramente cognitiva.

10. di prendere atto che l'indennità di avviamento per la farmacia dell'unica sede del Comune di Castelbello-Ciardes, ai sensi dell'articolo 110 del Testo Unico delle leggi sanitarie che è da corrispondere dal vincitore del concorso al titolare provvisorio della farmacia, è stata determinata con decreto della Direttrice della Ripartizione Salute del 10 aprile 2017, n. 6463 in € 223.084,80.

11. La presente deliberazione è pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

NB: Die Lagepläne, die schon dem Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 (Genehmigung der Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von 20 Apothekensitzen) als Anlagen angehängt waren und nicht die Gemeinde Leifers betreffen, sind weiterhin aktuell und werden an dieser Stelle aus Gründen der Klarheit für die Kandidaten angeführt.

Änderungen der Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen gibt es nur betreffend die Sitze in den Gemeinden Leifers und Schlanders.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F und G haben keinen novativen Charakter und lediglich rein kognitive Wirkung.

Gemeinde	Istat-Kodex	Fortlaufende Nr. der Apotheke innerhalb der Gemeinde	Zone der Apotheke	Art der Apotheke	Topographisches Kriterium	Ablösebeitrag
Ahrntal	21108	2	Steinhaus ¹ .	Neu zu errichtende Landapotheke.	NEIN	NEIN
Bozen	21008	26	Gebiet 1: von der Kreuzung zwischen Capristrasse und Drususallee, weiter nach Westen beiderseits längs der Drususallee bis zur Huber Kaserne. Weiter nördlich längs der Huber Kaserne bis zur Mendelstrasse und weiter längs der Mendelstrasse und Positanostrasse bis zur Kreuzung mit der Capristrasse. Ab der Kreuzung mit der Capristrasse beiderseits weiter nach Süden bis zur Kreuzung mit der Drususallee ² .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN
Bozen	21008	27	Gebiet 2: von der Kreuzung zwischen der Reschenstrasse und Ortlerstrasse weiter nach Westen längs der Ortlesstrasse bis zur im beigelegten Plan gekennzeichneten Kreuzung. Weiter nach Südosten in paralleler Richtung zur Nicolò-Rasmo-Strasse bis zum Eisack und weiter nach Süden längs des Eisacks bis zur Kreuzung mit der Albert-Einstein-Strasse. Weiter nach Osten wie im beigelegten Plan längs der Albert-Einstein-Strasse bis zur Kreuzung mit der Galvanistrasse und weiter nach Norden längs der Galvanistrasse bis zur Kreuzung mit der Alessandro-Voltastrasse. Weiter längs der Alessandro-Volta-Strasse und Reschenstrasse bis zur Kreuzung mit der Ortlerstrasse ³ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN

¹ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 47 vom 19. Dezember 2013.

² Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 4 vom 25. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage B).

³ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 4 vom 25. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage B).

NB: Die Lagepläne, die schon dem Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 (Genehmigung der Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von 20 Apothekensitzen) als Anlagen angehängt waren und nicht die Gemeinde Leifers betreffen, sind weiterhin aktuell und werden an dieser Stelle aus Gründen der Klarheit für die Kandidaten angeführt.

Änderungen der Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen gibt es nur betreffend die Sitze in den Gemeinden Leifers und Schlanders.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F und G haben keinen novativen Charakter und lediglich rein kognitive Wirkung.

Gemeinde	Istat-Kodex	Fortlaufende Nr. der Apotheke innerhalb der Gemeinde	Zone der Apotheke	Art der Apotheke	Topographisches Kriterium	Ablösebeitrag
Bozen	21008	28	Gebiet 3: von der Michael-Pacher-Strasse weg in paralleler Linie zur Miramontistrasse nach Osten bis zur Talfer, wie im beigelegten Plan gekennzeichnet. Weiter nach Süden längs der Talfer bis zur Kreuzung mit der natürlichen Verlängerung der Guntschnastrasse und weiter nach Süden-Westen längs der Montellostrasse bis zur Kreuzung mit der Prinz-Eugen-Allee. Weiter nach Nord-Westen längs der Prinz-Eugen-Allee bis zur Kreuzung mit der Diazstrasse. Weiter längs der Diazstrasse bis zur Kreuzung mit der Egger Lienz-Strasse. Weiter nach Nord-Osten längs der Egger-Lienz-Strasse wie im beigelegten Plan gekennzeichnet bis zum Gscheidter Turm Weg und weiter nach Osten bis zur Talfer wie im beigelegten Plan gekennzeichnet ⁴ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN

⁴ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 4 vom 25. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage B).

NB: Die Lagepläne, die schon dem Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 (Genehmigung der Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von 20 Apothekensitzen) als Anlagen angehängt waren und nicht die Gemeinde Leifers betreffen, sind weiterhin aktuell und werden an dieser Stelle aus Gründen der Klarheit für die Kandidaten angeführt.

Änderungen der Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen gibt es nur betreffend die Sitze in den Gemeinden Leifers und Schlanders.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F und G haben keinen novativen Charakter und lediglich rein kognitive Wirkung.

Gemeinde	Istat-Kodex	Fortlaufende Nr. der Apotheke innerhalb der Gemeinde	Zone der Apotheke	Art der Apotheke	Topographisches Kriterium	Ablösebeitrag
Bozen	21008	29	Gebiet 4: von der Kreuzung zwischen der Ödenburger Strasse und der Hildegard-Straub-Strasse weiter nach Norden längs der Ödenburger Strasse und der Schlachthofstrasse bis zur Kreuzung mit dem Bozner Boden Weg. Weiter längs des Bozner Boden Weges bis zur Eisenbahn und weiter längs der Eisenbahn nach Osten bis zur Kreuzung mit dem Pfannenstielweg. Weiter längs des Pfannenstielweges nach Norden bis zur Kreuzung mit der Rentscherstrasse. Weiter längs der Rentscherstrasse nach Süd-Osten bis zur Kreuzung mit der Rivalaun Brücke. Von der Rivalaun Brücke weiter nach Süden bis zur Talfer. Von der Talfer weiter nach Westen längs der Hildegard Straub Strasse bis zur Kreuzung mit der Ödenburger Strasse ⁵ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN

⁵ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 4 vom 25. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage B).

NB: Die Lagepläne, die schon dem Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 (Genehmigung der Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von 20 Apothekensitzen) als Anlagen angehängt waren und nicht die Gemeinde Leifers betreffen, sind weiterhin aktuell und werden an dieser Stelle aus Gründen der Klarheit für die Kandidaten angeführt.

Änderungen der Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen gibt es nur betreffend die Sitze in den Gemeinden Leifers und Schlanders.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F und G haben keinen novativen Charakter und lediglich rein kognitive Wirkung.

Gemeinde	Istat-Kodex	Fortlaufende Nr. der Apotheke innerhalb der Gemeinde	Zone der Apotheke	Art der Apotheke	Topographisches Kriterium	Ablösebeitrag
Bozen	21008	30	Gebiet 5: von der Kreuzung zwischen der Alessandro-Volta-Strasse und dem Eisack weiter nach Nord Osten längs des Eisacks bis zur Kreuzung zwischen der Eisackuferstrasse und der Romstrasse. Von dieser Kreuzung weiter nach Süden längs der Romstrasse bis zur Kreuzung mit dem Schießstandplatz, immer weiter nach Süden längs der Claudia-Augusta-Strasse bis zur Kreuzung mit der Alessandro-Volta-Strasse (Reschenbrücke). Von dieser Kreuzung weiter nach Westen längs der Alessandro-Volta-Strasse bis zum Eisack. Von hier aus weiter nach Nord Osten längs der Umfahrungsstrasse und dem Eisack bis zur Kreuzung mit der Rombrücke ⁶ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN
Bozen	21008	31	Gebiet 6: von der Kreuzung zwischen den Gemeinden Bozen und Leifers längs der Pfarrhofstrasse und der natürlichen Grenze weiter nach Nordwesten bis zur Kreuzung mit der Loris-Musy-Strasse. Von hier aus weiter nach Westen längs der Loris-Musy-Strasse bis zum/zur Kreisverkehr/Kreuzung mit der Galvanistrasse. Von dieser Kreuzung weiter nach Nordosten längs der Galvanistrasse bis zur Kreuzung mit der Alessandro-Volta-Strasse. Dann weiter nach Osten längs der Alessandro-Volta-Strasse bis zur Kreuzung mit der Claudia-Augusta-Strasse. Von dieser Kreuzung weiter nach Süden längs der Pfarrhofstrasse bis zur Gemeindegrenze zwischen Bozen und Leifers ⁷ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN

⁶ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 4 vom 25. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage B).

⁷ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 4 vom 25. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage B).

NB: Die Lagepläne, die schon dem Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 (Genehmigung der Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von 20 Apothekensitzen) als Anlagen angehängt waren und nicht die Gemeinde Leifers betreffen, sind weiterhin aktuell und werden an dieser Stelle aus Gründen der Klarheit für die Kandidaten angeführt.

Änderungen der Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen gibt es nur betreffend die Sitze in den Gemeinden Leifers und Schlanders.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F und G haben keinen novativen Charakter und lediglich rein kognitive Wirkung.

Gemeinde	Istat-Kodex	Fortlaufende Nr. der Apotheke innerhalb der Gemeinde	Zone der Apotheke	Art der Apotheke	Topographisches Kriterium	Ablösebetrag
Brixen	21011	5	Fraktion St. Andrä ⁸ .	Neu zu errichtende Landapotheke.	NEIN	NEIN
Brixen	21011	6	Zone Brixen-Süd in der Nähe des Zugbahnhofs (Bahnhofstraße, Bahnhofplatz, Vittorio Venetostraße südlich des Kreisverkehrs bei der Kreuzung mit der Mozartallee) ⁹ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN
Bruneck	21013	4	Dorfzentrum von Reischach, in der näheren Umgebung der Kirche (400-Meter Radius) Prack-zu-Asch und Burgstraße ¹⁰ .	Neu zu errichtende Landapotheke.	NEIN	NEIN
Eppan an der Weinstraße	21004	4	Ortszentrum der Fraktion Girlan und zwar innerhalb der "A"-Zone von Girlan gemäß Bauleitplan der Gemeinde ¹¹ .	Neu zu errichtende Landapotheke.	NEIN	NEIN
Kaltern an der Weinstraße	21015	2	Südlicher Teil des Gemeindegebietes, wobei die Trennungslinie in der Mitte der folgenden Straßen und Plätze verläuft: vom Marktplatz über den Paterbichl und Patergangl zum Rottenburgerplatz, welcher der Länge nach geteilt wird, weiter die Mendelstraße hinauf bis zum Major von Morandell Platz, Strengen und Marienweg bis zum Mendelpass ¹² .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN
Kastelbell-Tschars	21018	1 (einzige)	Gemeindegebiet ¹³ .	Freie Landapotheke (derzeit provisorisch geführt).	NEIN	JA ¹⁴
Lana	21041	3	Fraktion Völlan ¹⁵ .	Neu zu errichtende Landapotheke.	NEIN	NEIN

⁸ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 99 vom 18. Dezember 2013.

⁹ Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 99 vom 18. Dezember 2013.

¹⁰ Vgl. Niederschrift der Sitzung des Gemeindeausschusses vom 27. November 2012 und beiliegende Lagepläne (Anlagen C und D)

¹¹ Vgl. Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 933 vom 3. Dezember 2013 beiliegender Lageplan (Anlage E).

¹² Vgl. Beschluss des Gemeinderates Nr. 68 vom 16. Dezember 2013.

¹³ Vgl. geltender Landesapothekenverteilungsplan, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 4707 vom 5. Dezember 2005, veröffentlicht im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol Nr. 3/I-II vom 17. Jänner 2006.

¹⁴ Der Ablösebetrag für die Apotheke der Gemeinde Kastelbell-Tschars wurde mit Dekret der Direktorin der Abteilung Gesundheit vom 10. April 2017, Nr. 6463 festgesetzt und beträgt 223.084,80 € .

¹⁵ Vgl. Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 674 vom 17. Dezember 2013.

NB: Die Lagepläne, die schon dem Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 (Genehmigung der Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von 20 Apothekensitzen) als Anlagen angehängt waren und nicht die Gemeinde Leifers betreffen, sind weiterhin aktuell und werden an dieser Stelle aus Gründen der Klarheit für die Kandidaten angeführt.

Änderungen der Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen gibt es nur betreffend die Sitze in den Gemeinden Leifers und Schlanders.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F und G haben keinen novativen Charakter und lediglich rein kognitive Wirkung.

Gemeinde	Istat-Kodex	Fortlaufende Nr. der Apotheke innerhalb der Gemeinde	Zone der Apotheke	Art der Apotheke	Topographisches Kriterium	Ablösebetrag
Leifers	21040	5	Der Beschluss des Gemeindeausschusses von Leifers Nr. 186/2014, der die Zone für die neu zu errichtende Apotheke festgesetzt hat, wurde vom Verwaltungsgericht Bozen mit Urteil Nr. 100/2016 aufgehoben. Das Verfahren für die Festlegung der Zone durch die Gemeinde (oder im Falle von deren Untätigkeit durch den Kommissär) ist eingeleitet, aber noch nicht abgeschlossen worden. Grundsätzlich wird die Zone den nordöstlichen Teil des Hauptortes Leifers umfassen. Der Apothekensitz muss in mindestens 200 m Abstand im Fußweg zur nächsten bestehenden Apotheke sein. Die zukünftigen Gewinner des Sitzes erhalten diesen gemäß seiner endgültigen Festsetzung. Für die Bewerber, die den Sitz in der Gemeinde Leifers annehmen, beginnt die Frist, innerhalb der die Apotheke eröffnet werden muss, mit dem Datum der endgültigen Festsetzung der Zone zu laufen. ¹⁶	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN
Meran	21051	10	Gebiet „Maria Himmelfahrt/Wolkenstein/Marlinger Siedlung“ ¹⁷ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN
Meran	21051	11	Gebiet Untermais (das gegenwärtige Gebiet wird zweigeteilt) ¹⁸ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN
Ritten	21072	2	Fraktion Unterinn ¹⁹ .	Neu zu errichtende Landapotheke.	NEIN	NEIN

¹⁶ Diese Zone ist auf dem Wege ihrer Festsetzung (Aufhebung des Gemeindeausschuss-Beschlusses von Leifers Nr. 186/2014 durch das Urteil des Verwaltungsgerichts Bozen Nr. 100/2016)

¹⁷ Vgl. Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 45 vom 11. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage F).

¹⁸ Vgl. Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 45 vom 11. Februar 2014 und beiliegender Lageplan (Anlage F).

¹⁹ Vgl. Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 890 vom 30. Dezember 2013.

NB: Die Lagepläne, die schon dem Beschluss der Landesregierung Nr. 588/2014 (Genehmigung der Ausschreibung des außerordentlichen Wettbewerbs für die Zuweisung von 20 Apothekensitzen) als Anlagen angehängt waren und nicht die Gemeinde Leifers betreffen, sind weiterhin aktuell und werden an dieser Stelle aus Gründen der Klarheit für die Kandidaten angeführt.

Änderungen der Zonen aufgrund von Urteilen des Verwaltungsgerichts Bozen gibt es nur betreffend die Sitze in den Gemeinden Leifers und Schlanders.

Die Anlagen A, B, C, D, E, F und G haben keinen novativen Charakter und lediglich rein kognitive Wirkung.

Gemeinde	Istat-Kodex	Fortlaufende Nr. der Apotheke innerhalb der Gemeinde	Zone der Apotheke	Art der Apotheke	Topographisches Kriterium	Ablösebetrag
Sarntal	21086	2	Ortschaft Astfeld ²⁰ .	Neu zu errichtende Landapotheke.	NEIN	NEIN
Schlanders	21093	2	Zerminigerviertel; Göflanerstraße, Hauptstraße bis Dorfplatz, Karl Schönherrstraße bis Abzweigung Schlandersburgstraße, wodurch eine Zweiteilung des Gemeindegebietes erreicht wird und zwar in einen nord/westlichen Teil einschließlich der Fraktionen Kortsch und Sonnenberg, welche in die neue Zone eingeschlossen werden und innerhalb dieser die neue Apotheke zu errichten ist, während der ost/südliche Teil einschließlich der Fraktion Vetzan und der Fraktion Göflan und Nördersberg weiterhin vom bisherigen Standort aus versorgt werden kann. Der Gemeindebeschluss, der die Zone festlegt, ist beim Verwaltungsgericht unter A.R. 330/2016 angefochten worden. Es gibt noch kein Urteil in dieser Streitsache. Die zukünftigen Gewinner des Sitzes in der Gemeinde Schlanders erhalten diesen gemäß seiner endgültigen Festsetzung. Für die Bewerber, die diesen Sitz, beginnt die Frist, innerhalb der die Apotheke eröffnet werden muss, mit dem Datum der endgültigen Festsetzung der Zone zu laufen. ²¹ .	Neu zu errichtende Stadtapotheke.	NEIN	NEIN

²⁰ Vgl. Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 7 vom 8. Jänner 2014 beiliegender Lageplan (Anlage G).

²¹ Vgl. Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 582 vom 16. November 2016.

NB: Le planimetrie già allegate alla deliberazione della Giunta Provinciale n. 588/2014 (approvazione del bando di concorso straordinario per l'assegnazione di 20 sedi farmaceutiche) non riguardanti il Comune di Laives sono ancora attuali e vengono in questa sede riportate ai fini di una maggiore chiarezza per i candidati.

Modifiche di zona a causa di sentenze del Tribunale Amministrativo di Bolzano si sono avute con riguardo alle sedi nei comuni di Laives e Silandro.

Gli allegati A, B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno mera efficacia cognitiva.

Comune	Codice Istat	N. progressivo della sede farmaceutica all'interno del comune	Zona della sede farmaceutica	Tipo della sede farmaceutica	Criterio topografico	Indennità di avviamento
Valle Aurina	21108	2	Cadipietra ¹ .	Farmacia rurale di nuova istituzione.	NO	NO
Bolzano	21008	26	Area 1: dall'incrocio tra via Capri e via Druso proseguire verso Ovest lungo via Druso su entrambi i lati della via sino all'altezza con la Caserma Huber. Proseguire a Nord lungo la caserma Huber sino all'altezza di via della Mendola e proseguire per via della Mendola e via Positano sino all'incrocio con via Capri. Dall'incrocio con via Capri proseguire a Sud sino all'incrocio con via Druso entrambi i lati ² .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Bolzano	21008	27	Area 2: dall'incrocio tra via Resia e via Ortles proseguire verso Ovest lungo via Ortles sino all'incrocio indicato nella mappa allegata. Proseguire a Sud Est in direzione parallela a via Nicolò Rasmò fino al fiume Isarco e proseguire a Sud lungo il fiume Isarco sino all'incrocio con via Albert Einstein. Proseguire ad Est come da mappa allegata lungo via Albert Einstein sino all'incrocio con via Galvani e proseguire in direzione Nord per via Galvani fino all'incrocio con via Alessandro Volta. Proseguire lungo via Alessandro Volta e via Resia ³ sino all'incrocio con via Ortles ³ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO

¹ Cfr. deliberazione del Consiglio Comunale n. 47 del 19 dicembre 2013.

² Cfr. delibera del Consiglio Comunale n. 4 del 25 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato B).

³ Cfr. delibera del Consiglio Comunale n. 4 del 25 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato B).

NB: Le planimetrie già allegata alla deliberazione della Giunta Provinciale n. 588/2014 (approvazione del bando di concorso straordinario per l'assegnazione di 20 sedi farmaceutiche) non riguardanti il Comune di Laives sono ancora attuali e vengono in questa sede riportate ai fini di una maggiore chiarezza per i candidati.

Modifiche di zona a causa di sentenze del Tribunale Amministrativo di Bolzano si sono avute con riguardo alle sedi nei comuni di Laives e Silandro.

Gli allegati A, B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno mera efficacia cognitiva.

Comune	Codice Istat	N. progressivo della sede farmaceutica all'interno del comune	Zona della sede farmaceutica	Tipo della sede farmaceutica	Criterio topografico	Indennità di avviamento
Bolzano	21008	28	Area 3: da via Michael Pacher seguire la linea parallela a via Miramonti in direzione Est, come da mappa allegata, fino al fiume Talvera. Proseguire a Sud lungo il fiume Talvera fino all'incrocio con il prolungamento naturale di via Guncina e proseguire verso Sud Est lungo via Montello fino all'incrocio con via Principe Eugenio di Savoia. Proseguire verso Nord-Ovest lungo via Principe Eugenio di Savoia fino all'incrocio con via Diaz. Proseguire lungo via Diaz fino all'incrocio con via Egger Lienz. Proseguire in direzione Nord Est lungo via Egger Lienz come da mappa sino a via della Torre e proseguire ancora a Est sino al fiume Talvera come da mappa allegata ⁴ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Bolzano	21008	29	Area 4: dall'incrocio tra via Città di Sopron e via Hildegard Straus proseguire verso Nord lungo via Città di Sopron e via del Macello sino all'incrocio con via Piani di Bolzano. Proseguire lungo via Piani di Bolzano sino alla ferrovia e proseguire lungo la ferrovia in direzione Est sino all'incrocio con via Pfannenstiel. Proseguire lungo via Pfannenstiel in direzione Nord sino all'incrocio con via Rencio. Proseguire lungo via Rencio in direzione Sud Est sino all'incrocio con ponte Rivellone. Da ponte Rivellone proseguire a Sud sino al fiume Talvera. Dal fiume Talvera proseguire a Ovest lungo via Hildegard Straub fino all'incrocio con via Città di Sopron ⁵ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO

⁴ Cfr. delibera del Consiglio Comunale n. 4 del 25 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato B).

⁵ Cfr. delibera del Consiglio Comunale n. 4 del 25 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato B).

NB: Le planimetrie già allegate alla deliberazione della Giunta Provinciale n. 588/2014 (approvazione del bando di concorso straordinario per l'assegnazione di 20 sedi farmaceutiche) non riguardanti il Comune di Laives sono ancora attuali e vengono in questa sede riportate ai fini di una maggiore chiarezza per i candidati.

Modifiche di zona a causa di sentenze del Tribunale Amministrativo di Bolzano si sono avute con riguardo alle sedi nei comuni di Laives e Silandro.

Gli allegati A, B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno mera efficacia cognitiva.

Comune	Codice Istat	N. progressivo della sede farmaceutica all'interno del comune	Zona della sede farmaceutica	Tipo della sede farmaceutica	Criterio topografico	Indennità di avviamento
Bolzano	21008	30	Area 5: dall'incrocio tra via Alessandro Volta ed il fiume Isarco proseguire verso Nord Est lungo il fiume Isarco sino all'incrocio tra via Arginale e via Roma. Da tale incrocio proseguire verso Sud lungo via Roma sino all'incrocio con Piazzetta Bersaglio e proseguire ancora verso Sud lungo via Claudia Augusta sino all'incrocio con via Alessandro Volta. Da tale incrocio proseguire verso Ovest lungo via Alessandro Volta sino al fiume Isarco (Ponte Resia). Da tale punto proseguire verso Nord Est lungo via Arginale ed il fiume Isarco fino all'incrocio con ponte Roma ⁶ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Bolzano	21008	31	Area 6: dall'incrocio amministrativo tra Bolzano e Laives lungo la via Maso della Pieve ed il confine naturale proseguire verso Nord Ovest sino all'incrocio con via Loris Musy. Da tale incrocio proseguire verso Ovest lungo via Loris Musy sino alla rotonda incrocio con via Galvani. Da tale incrocio proseguire verso Nord Est lungo via Galvani sino all'incrocio con via Alessandro Volta. Da tale incrocio proseguire verso Est lungo via Alessandro Volta sino all'incrocio con via Claudia Augusta. Da tale incrocio proseguire verso Sud lungo via Maso della Pieve sino al confine amministrativo tra Bolzano e Laives ⁷ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Bressanone	21011	5	Frazione di S. Andrea ⁸ .	Farmacia rurale di nuova istituzione.	NO	NO

⁶ Cfr. delibera del Consiglio Comunale n. 4 del 25 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato B).

⁷ Cfr. delibera del Consiglio Comunale n. 4 del 25 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato B).

⁸ Cfr. deliberazione del Consiglio Comunale n. 99 del 18 dicembre 2013.

NB: Le planimetrie già allegate alla deliberazione della Giunta Provinciale n. 588/2014 (approvazione del bando di concorso straordinario per l'assegnazione di 20 sedi farmaceutiche) non riguardanti il Comune di Laives sono ancora attuali e vengono in questa sede riportate ai fini di una maggiore chiarezza per i candidati.

Modifiche di zona a causa di sentenze del Tribunale Amministrativo di Bolzano si sono avute con riguardo alle sedi nei comuni di Laives e Silandro.

Gli allegati A, B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno mera efficacia cognitiva.

Comune	Codice Istat	N. progressivo della sede farmaceutica all'interno del comune	Zona della sede farmaceutica	Tipo della sede farmaceutica	Criterio topografico	Indennità di avviamento
Bressanone	21011	6	Zona sud di Bressanone in prossimità della stazione dei treni (V.le Stazione, Via Piazza Stazione, Via Vittorio Veneto – la parte sud fino all'incrocio con Viale Mozart) ⁹ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Brunico	21013	4	Centro del paese di Riscone, nelle prossime vicinanze della chiesa (raggio di 400 metri) via Prack zu Asch e via Burg ¹⁰ .	Farmacia rurale di nuova istituzione.	NO	NO
Appiano sulla Strada del Vino	21004	4	Centro della frazione di Cornaiano, e più precisamente entro la zona "A" di Cornaiano secondo il Piano urbanistico comunale ¹¹ .	Farmacia rurale di nuova istituzione.	NO	NO
Caldaro sulla Strada del Vino	21015	2	Parte sud del territorio comunale diviso dalla linea di demarcazione che si trova in mezzo alle seguenti strade e piazze: dalla Piazza Principale verso il Colle dei Frati e Vicolo dei Frati fino alla Piazza dei Rottenburg, la quale viene tagliata per la lunghezza a metà, poi la via Mendola fino alla piazza Magg. Von Morandell, Strengen e via S. Maria fino al Passo Mendola ¹² .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Castelbello-Ciardes	21018	1 (unica)	Territorio comunale ¹³ .	Farmacia rurale vacante (attualmente gestita provvisoriamente).	NO	Sì ¹⁴
Lana	21041	3	Frazione di Foiana ¹⁵ .	Farmacia rurale di nuova istituzione.	NO	NO
Laives	21040	5	La delibera della Giunta comunale di Laives n. 186/2014, che ha determinato la zona per la farmacia <i>istituenda</i> , è	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO

⁹ Cfr. deliberazione del Consiglio Comunale n. 99 del 18 dicembre 2013.

¹⁰ Cfr. verbale della riunione del Consiglio Comunale del 27 novembre 2012 ed allegate planimetrie (Allegati C e D).

¹¹ Cfr. deliberazione della Giunta Comunale n. 933 del 3 dicembre 2013 ed allegata planimetria (Allegato E).

¹² Cfr. deliberazione del Consiglio Comunale n. 68 del 16 dicembre 2013.

¹³ Cfr. vigente pianta organica provinciale delle farmacie, approvata con deliberazione della Giunta Provinciale n. 4707 del 5 dicembre 2005, pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige n. 3/I-II del 17 gennaio 2006.

¹⁴ L'indennità di avviamento per la farmacia Castellbello-Ciardes è stata determinata con decreto della Direttrice di Ripartizione Salute 10 aprile 2017, n. 6463 ed ammonta a 223.084,80€.

¹⁵ Cfr. deliberazione della Giunta Comunale n. 674 del 17 dicembre 2013.

NB: Le planimetrie già allegate alla deliberazione della Giunta Provinciale n. 588/2014 (approvazione del bando di concorso straordinario per l'assegnazione di 20 sedi farmaceutiche) non riguardanti il Comune di Laives sono ancora attuali e vengono in questa sede riportate ai fini di una maggiore chiarezza per i candidati.

Modifiche di zona a causa di sentenze del Tribunale Amministrativo di Bolzano si sono avute con riguardo alle sedi nei comuni di Laives e Silandro.

Gli allegati A, B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno mera efficacia cognitiva.

Comune	Codice Istat	N. progressivo della sede farmaceutica all'interno del comune	Zona della sede farmaceutica	Tipo della sede farmaceutica	Criterio topografico	Indennità di avviamento
			stata annullata dal Tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano con sentenza n. 100/2016. Il procedimento per la determinazione della zona da parte del Comune (o da parte del Commissario nel caso di inerzia del Comune) è stato avviato, ma non si è ancora concluso. In via di principio la zona sarà istituita sul territorio nord-est del capoluogo di Laives. La farmacia deve essere situata rispettando la distanza minima di 200 m in via pedonale dalla farmacia esistente più vicina. I futuri vincitori la conseguiranno in quella che sarà la sua configurazione definitiva. Per i candidati che accetteranno la sede nel Comune di Laives, il termine, entro il quale la farmacia deve essere aperta, incomincia a decorrere dalla data della determinazione definitiva della zona entro la quale la sede farmaceutica va istituita. ¹⁶			
Merano	21051	10	Zona "Maria Assunta/Wolkenstein/Rione Marlen-go" ¹⁷ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Merano	21051	11	Rione Maia Bassa (sdoppiamento della zona attuale) ¹⁸ .	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO
Renon	21072	2	Frazione di Auna di Sotto ¹⁹ .	Farmacia rurale di nuova istituzione.	NO	NO

¹⁶ Zona in via di determinazione (annullamento della deliberazione della Giunta comunale di Laives n. 186/2014 con sentenza del Tribunale amministrativo di Bolzano n. 100/2016).

¹⁷ Cfr. deliberazione della Giunta Comunale n. 45 dell'11 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato F).

¹⁸ Cfr. deliberazione della Giunta Comunale n. 45 dell'11 febbraio 2014 ed allegata planimetria (Allegato F).

¹⁹ Cfr. deliberazione della Giunta Comunale n. 890 del 30 dicembre 2013.

NB: Le planimetrie già allegate alla deliberazione della Giunta Provinciale n. 588/2014 (approvazione del bando di concorso straordinario per l'assegnazione di 20 sedi farmaceutiche) non riguardanti il Comune di Laives sono ancora attuali e vengono in questa sede riportate ai fini di una maggiore chiarezza per i candidati.

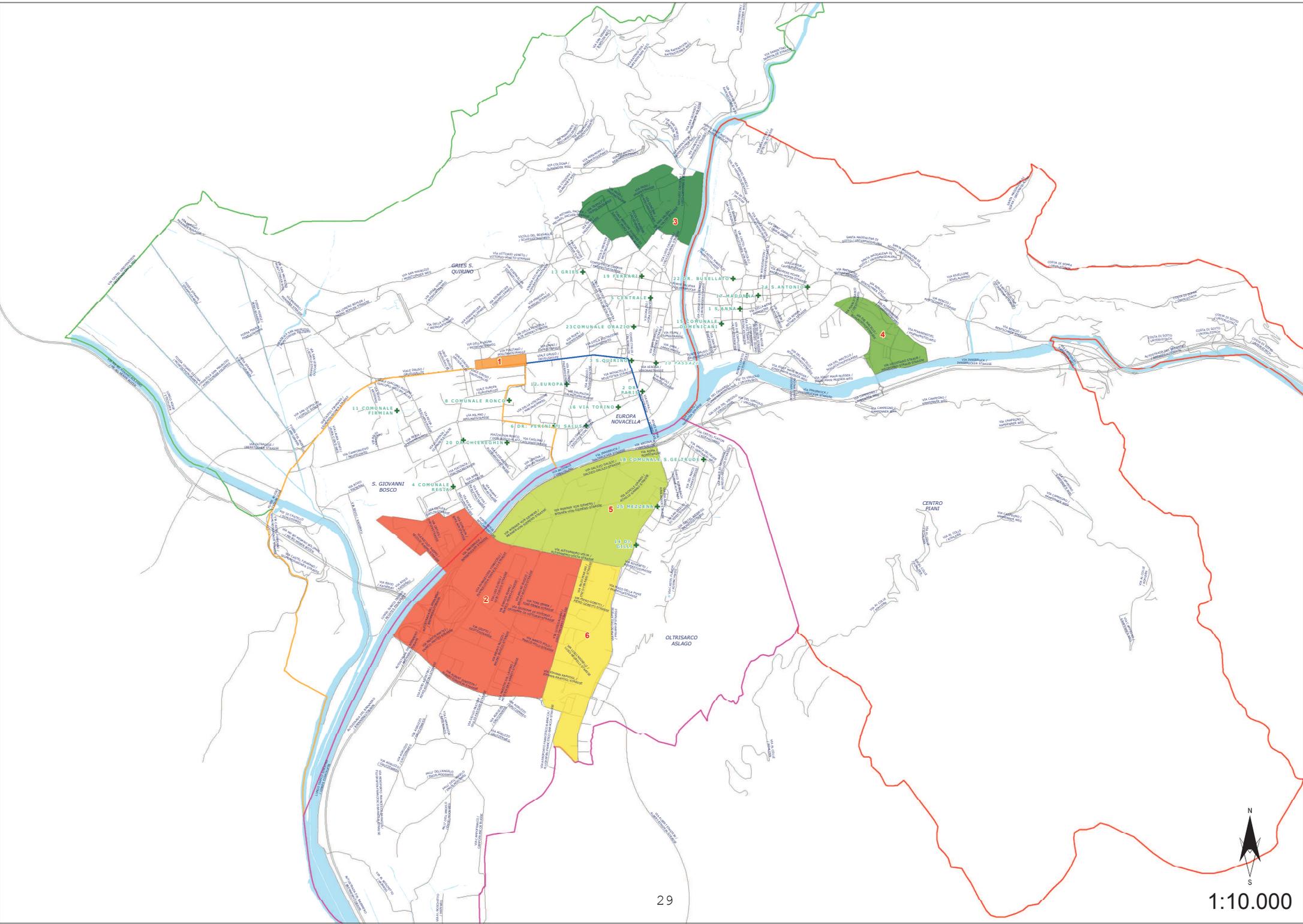
Modifiche di zona a causa di sentenze del Tribunale Amministrativo di Bolzano si sono avute con riguardo alle sedi nei comuni di Laives e Silandro.

Gli allegati A, B, C, D, E, F, G non presentano carattere novativo e hanno mera efficacia cognitiva.

Comune	Codice Istat	N. progressivo della sede farmaceutica all'interno del comune	Zona della sede farmaceutica	Tipo della sede farmaceutica	Criterio topografico	Indennità di avviamento
Sarentino	21086	2	Località Campolasta ²⁰ .	Farmacia rurale di nuova istituzione.	NO	NO
Silandro	21093	2	<p>Quartiere Zerminiger; via Covelano; via Principale fino alla Piazza Principale, via Karl Schönherr fino all'incrocio via Castello di Silandro, in modo tale da dividere il territorio comunale in due parti ed in concreto una parte a nord/ovest con la frazione di Corzes e la frazione di Monte Mezzodi le quali sono integrate nella nuova zona in cui deve essere istituita la nuova farmacia; mentre la parte a sud/est con la frazione di Vezzano, la frazione di Covelano e Monte Tramontana viene servita dalla farmacia già esistente.</p> <p>La delibera comunale che determina la zona è stata impugnata dinanzi al Tribunale amministrativo regionale sub R.G. 330/2016.</p> <p>I futuri vincitori della sede la conseguiranno in quella che sarà la sua configurazione definitiva. Per i candidati che accetteranno la sede nel Comune di Silandro, il termine, entro il quale la farmacia deve essere aperta, incomincia a decorrere dalla data della determinazione definitiva della zona entro la quale la sede farmaceutica va istituita²¹.</p>	Farmacia urbana di nuova istituzione.	NO	NO

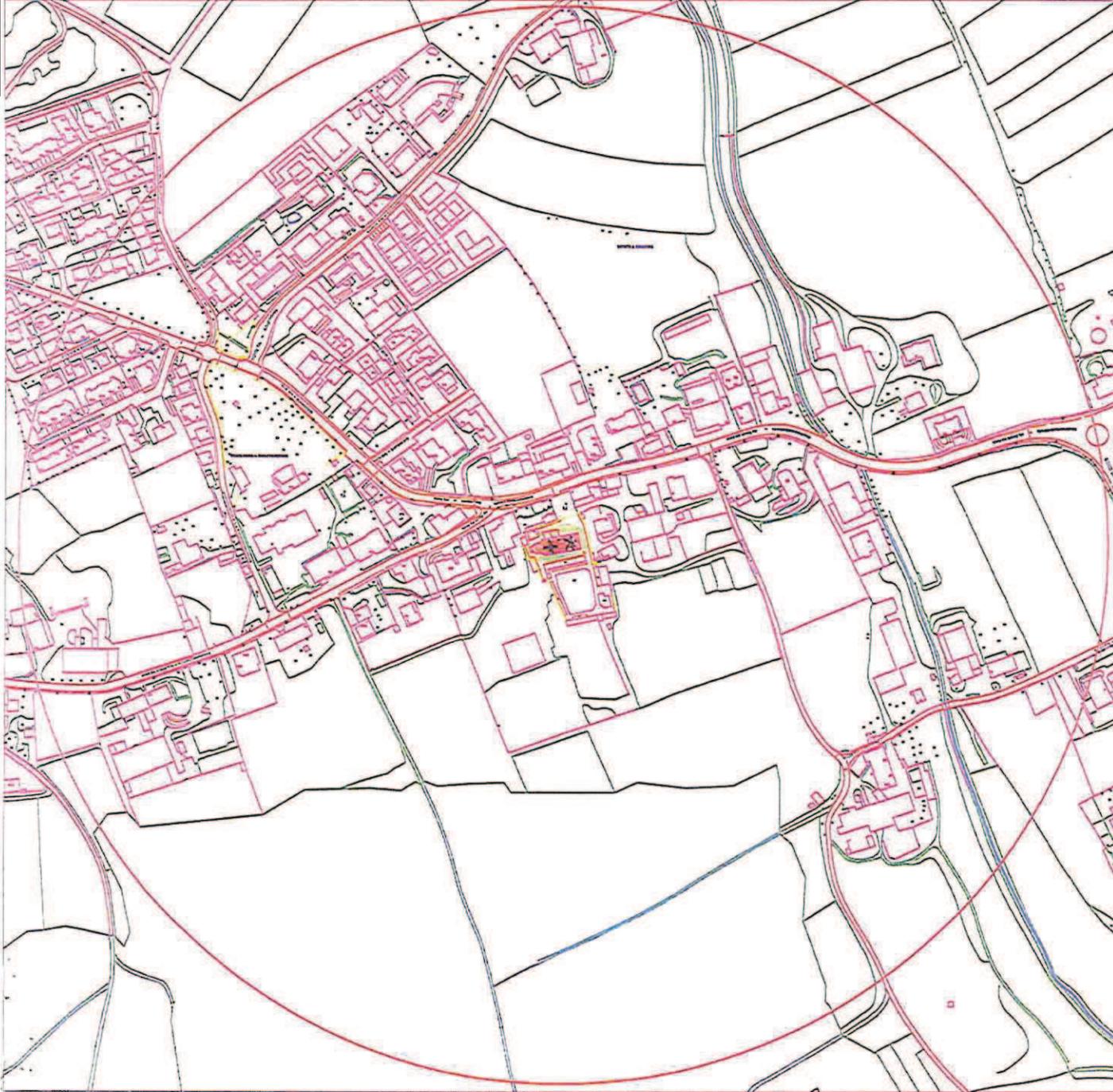
²⁰ Cfr. deliberazione della Giunta Comunale n. 7 dell'8 gennaio 2014 ed allegata planimetria (Allegato G).

²¹ Cfr. deliberazione della Giunta Comunale n. 582 del 15 novembre 2016.



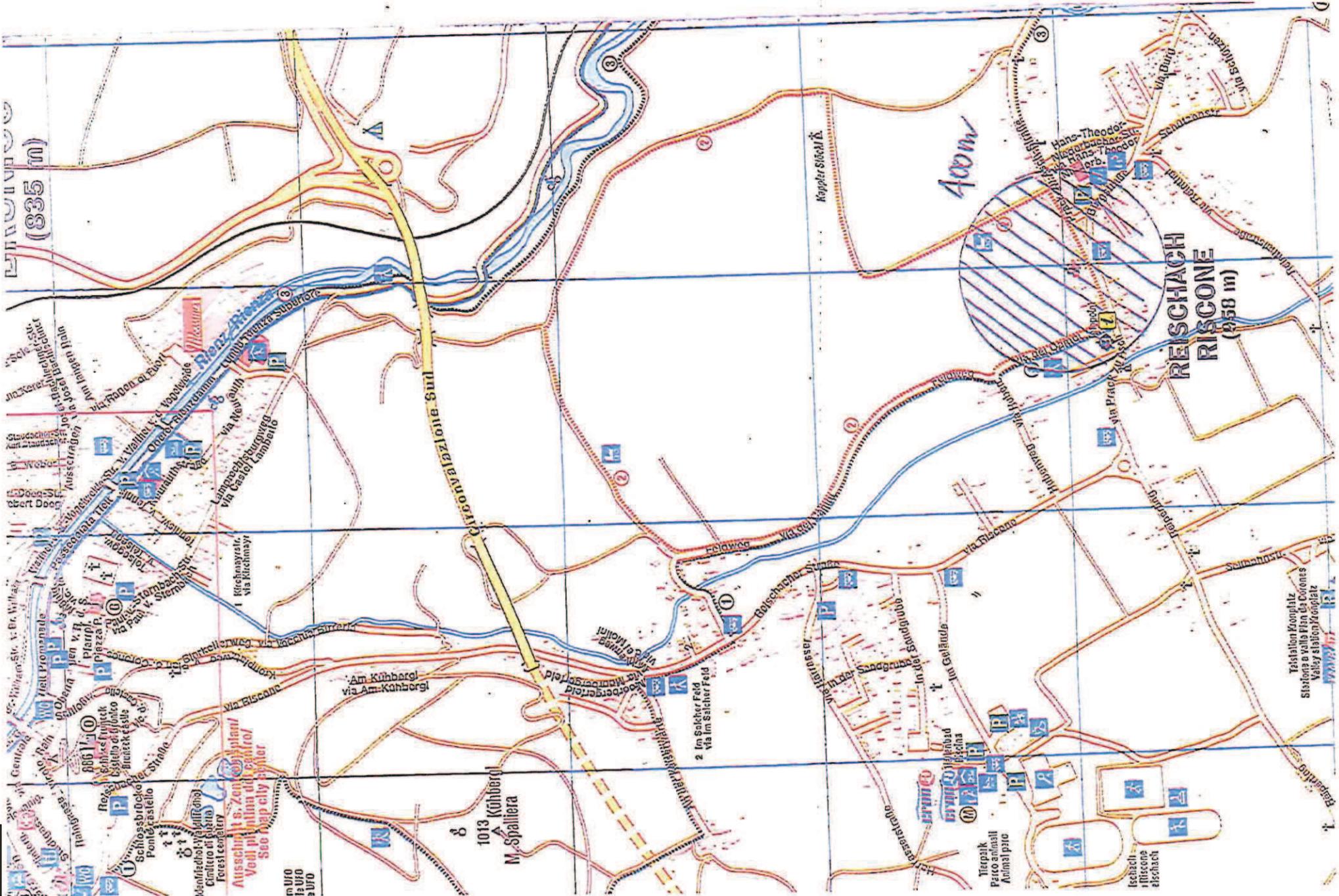
Allegato C

Anlage C

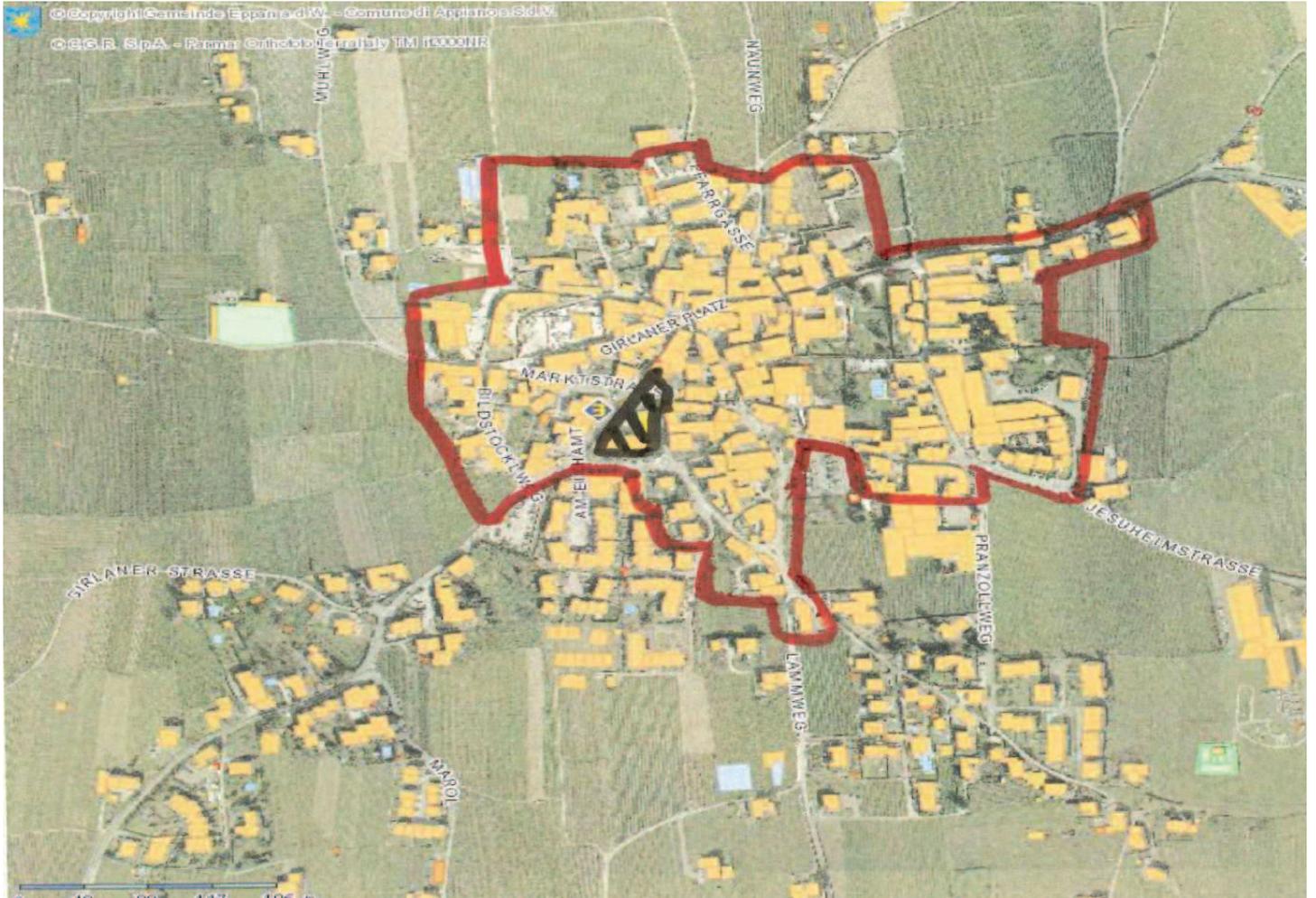


Neuer Apothekensitz im Dorfzentrum von Reischach, und zwar im Radius von 400 m ausgehend von der Kirche.
Nuova sede farmaceutica nel centro di Fiscoone, e cioè nel raggio di 400 m dalla chiesa.

Allegato D

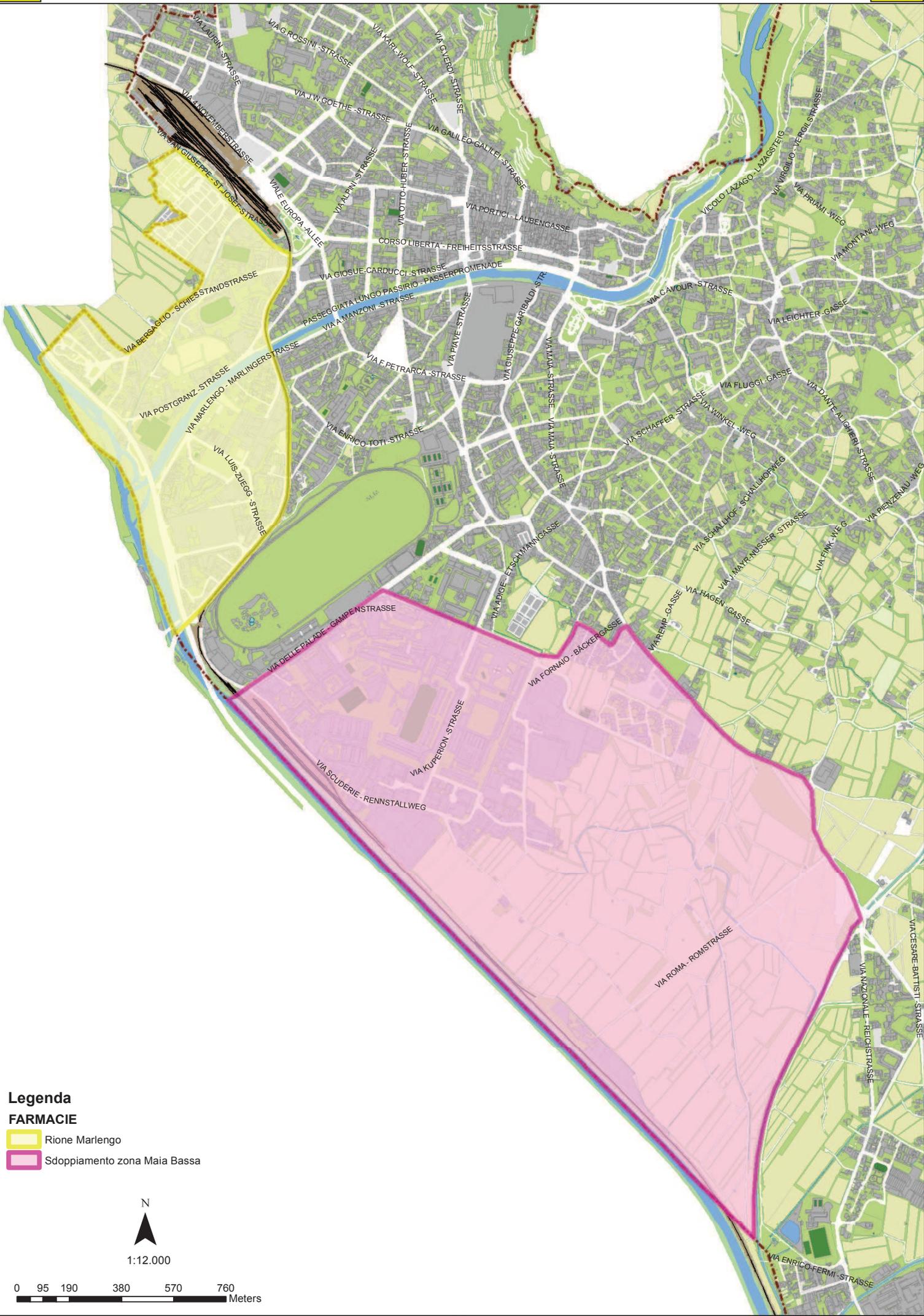


Anlage D



rot – rosso: Zone – zona A

schwarz – nero: keine Zone – nessuna zona A



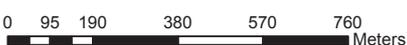
Legenda

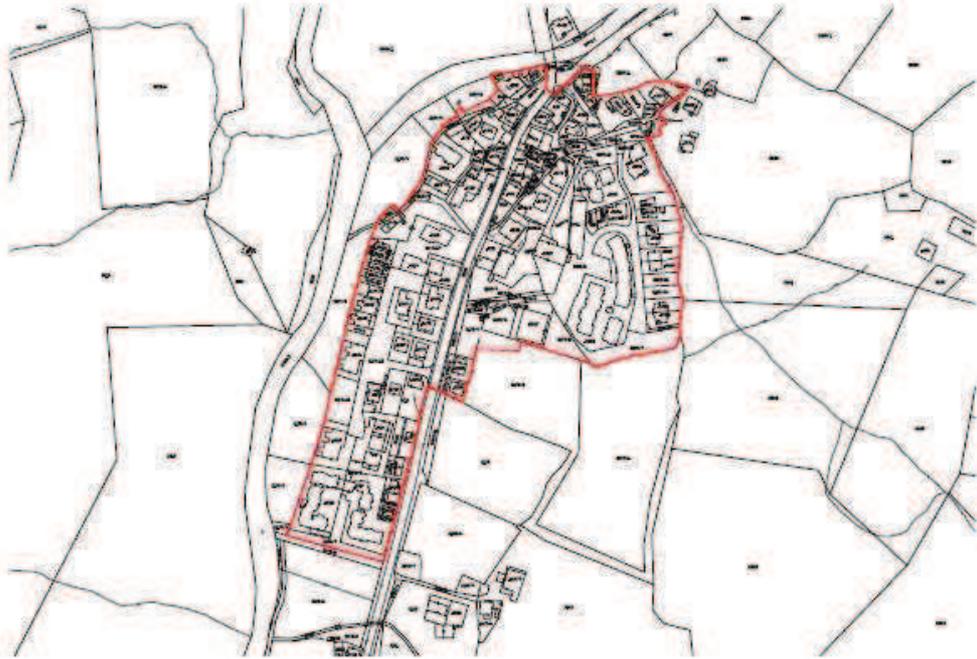
FARMACIE

- Rione Marleno
- Sdoppiamento zona Maia Bassa



1:12.000





Orthofoto / Ortofoto
1:5.000



Mappeauszug
Estratto di mappa
1:2.000

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 27/04/2017 10:07:00 Il Direttore d'ufficio
KOENIG ALFRED

Der Abteilungsdirektor 27/04/2017 11:06:57 Il Direttore di ripartizione
SCHROTT LAURA

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 28/04/2017 09:04:57 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a